

PRESSEDossier

**FESTIVAL
BELLUARD
BOLLWERK
INTERNATIONAL
29.6.-7.7.2012
FRIBOURG (CH)**

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

INHALTSVERZEICHNIS

- 5 **DAS FESTIVAL 2012** | Editorial
- 6 **DAS FESTIVAL** | Ein Überblick
- 7 **PRODUKTIONEN**
- 8 **RETOX** | Projekt-Ausschreibung 2012
- 9 **DAS PROGRAMM** | Im Überblick
- 11 **CMMN SNS PRJCT** | Martin Schick & Laura Kalauz
- 12 **THE NOTWIST**
- 13 **KITCHAIN** | Das Herz des Festivals
- 14 **PONTE EN MI PELLEJO** | Teatro Ojo
- 15 **ACHIEVEMENT ACHIEVED** | Keith Lim
- 16 **BIG HITS** | GETINTHEBACKOFTHEVAN
- 17 **FREEZE!** | Nick Steur
- 18 **MOONSHINE** | Serde
- 19 **LECTURE AUTOMOBILE** | Erik & Harald Thys
- 20 **BOOK BURNING** | Pieter De Buysser & Hans Op de Beeck
- 21 **BOLIDAGE** | Stéphane Montavon, Gilles Lepore & Antoine Chessex
- 22 **RÉCITAL** | 2b company
- 23 **EURO-FINALE 2012**
- 24 **7 PROMISES** | Davis Freeman
- 25 **DÉRIVE CONTINENTALE À TRAVERS LA PAMPA** | Brian Holmes
- 26 **NOT MY PIECE** | Martin Schick
- 27 **AS IT IS** | Damir Todorović
- 28 **EPISODE III: ENJOY POVERTY** | Renzo Martens
- 29 **RECRYSTALLIZATION** | Jonathan Kemp, Martin Howse & Ryan Jordan
- 30 **A GENTRIFICATION PROGRAM** | Institute for Human Activities
- 31 **KEIN APPLAUS FÜR SCHEISSE** | Florentina Holzinger & Vincent Riebeek
- 32 **... AND EUROPE WILL BE STUNNED** | Yael Bartana
- 33 **JERK** | Gisèle Vienne
- 34 **THE INSPECTOR CLUZO & THE FB'S HORNS**
- 35 **COCKTAILS**
- 36 **DJs**
- 37 **WATCH & TALK** | Künstlerresidenz
- 38 **AU MILIEU DU MONDE** | Lieu unique
- 39 **PRESSE**
- 40 **TICKETS**
- 41 **ORGANISATION**
- 42 **PARTNER & DANKSAGUNG**
- 44 **STADTPLAN**

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

DAS FESTIVAL 2012 EDITORIAL



Vor rund anderthalb Jahren scheuchte ich die Angestellten eines amerikanischen Bio-Marktes auf. Wo ich den Fencheltee finden könne, wollte ich wissen. «Zu welchem Zweck?», wurde ich zurück gefragt. «Ähm, ich mag den Geschmack.» «Aber wofür brauchen Sie ihn? Zum Entspannen, Schlafen, Abnehmen? Für die Verdauung, als Energiespender, zur Detox, Retox?» Dieses letzte Wort brachte meine Kolleginnen und Kollegen, denen ich diese Episode erzählte, zum Lachen und regte eine Diskussion darüber an, dass die Gesellschaft für alles eine Kur bereit hält. RETOX: Bloss ein Versprecher oder vielmehr ein Weckruf?

Der Ausdruck «Retoxifikation» wird gewöhnlich verwendet, wenn eine Person nach einer Entzugsphase – der Detoxifikation – wieder zu Suchtmitteln greift. In einer Gesellschaft, in welcher Wohlbefinden zur Pflicht und Entspannung zum Geschäftszweig geworden ist, Grüntee

statt Wasser gepredigt wird und die unermessliche Auswahl an Wellness-Angeboten Stress auslöst, befand das Belluard Bollwerk International, dass es Zeit ist, die Komfortzone zu verlassen: Zeit für RETOX.

Nicht etwa, dass wir zum Komatrinken an unserer neuen Cocktailbar aufrufen, aber Kunst, Kultur, Politik und Ökologie sollen neu erfunden, aufgefrischt, wiederbelebt, neu verortet und regeneriert werden. Es gilt, die Spannung auszudehnen zwischen dem, was wir nicht sehen wollen, und dem Unwiderstehlichen; das Publikum moralisch herauszufordern; zurückzukehren zur Einzelaktion als Gegenstück zur Wissenshierarchie, mit der unsere Gesellschaft konfrontiert ist; oder spielerische oder radikale visionäre Strategien für eine neue Welt aufzuzeigen..

Cheers!

Sally De Kunst &
das Belluard Festival-Team

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

DAS FESTIVAL EIN ÜBERBLICK

Das Belluard Bollwerk International wurde 1983 als Kunstfestival (Festival des arts) in Freiburg (CH) gegründet. Jedes Jahr werden hier während rund zehn Tagen ungefähr zwanzig Projekte präsentiert, die aus verschiedenen Kunstdisziplinen wie beispielsweise Tanz, Theater, Musik, Video, Performances oder Installationen hervorgegangen sind.

EINLADENDES AMBIENTE UND KÜNSTLERISCHE HIGHLIGHTS

Charakteristisch für das Festival ist sein pointiertes und qualitativ hochstehendes Programm sowie seine überschaubare Grösse und einladende Atmosphäre. Das Belluard ist eine Plattform für aufstrebende oder bereits bekanntere KünstlerInnen aus der Schweiz und dem Ausland. Gehaltvolle und vergnügliche Unterhaltung versprechen geistreiche, mutige oder experimentelle Projekte mit viel Potential, ein junges wie älteres Publikum gleichermaßen zu berühren und herauszufordern.

EIN WACHSENDER ERFOLG

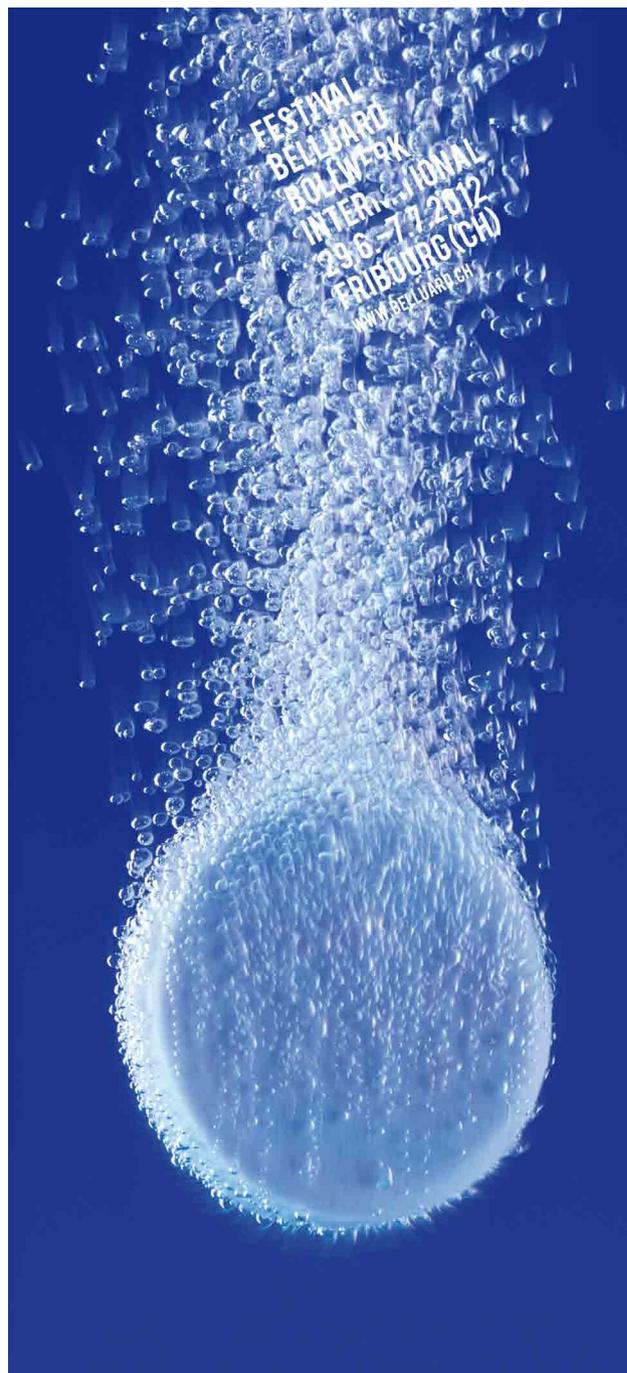
Seit 2008 kann sich das Belluard Bollwerk International in der Schweiz wie auch international wachsender Beliebtheit erfreuen. Die Publikumszahlen steigen konstant an und auch das mediale Echo nimmt in Form von Beiträgen in Zeitungen, Internet, Radio oder Fernsehen zu.

EIN MEHRSPRACHIGES FESTIVAL

Eine einmalige Besonderheit des Belluard Bollwerk International ist seine Zweisprachigkeit. Situiert an der geografischen wie kulturellen Schnittstelle zwischen Romandie und Deutschschweiz, regt es zum gegenseitigen Austausch an und macht die Stadt Freiburg zum überregionalen Zentrum von künstlerischen Aktionen.

ORT DER PRODUKTION UND REZEPTION

Das Belluard Bollwerk International ist einerseits ein Produktionsort und andererseits ein Ort, an dem Kunst rege rezipiert wird. Jedes Jahr organisiert das Festival ausserdem einen Projekt-Wettbewerb, der sich an verschiedenste Kunstsparten und Domänen richtet. So wird die Vermischung von klassischen Disziplinen ermöglicht und gefördert.



FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

PRODUKTIONEN



© Nicolas Brodard

Das Festival Belluard Bollwerk International ist ein wichtiger Produktionsort und stellt den KünstlerInnen die nötigen Mittel zur Verfügung, um ihre Arbeiten zu entwickeln und bekannt zu machen. Mindestens ein Drittel des Jahresbudgets wird dabei der Produktion zugeteilt.

Das Festival produziert sowohl klassische Formate als auch solche, die neue Wege beschreiten. Die Realisation von Ideen auf technischer, künstlerischer, dramaturgischer und organisatorischer Ebene zu ermöglichen, sowie diese auch lokal zu verankern, erfordert wichtige Produktionsarbeit. Diese benötigt wiederum eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Freiburgs, insbesondere mit der Stadtverwaltung. Ein solcher Austausch trägt dazu bei, das Festival dauerhaft in die bestehende Tradition und die lokale Umgebung einzubinden.

Die eigens für das Festival realisierten Produktionen sind die Früchte einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem Belluard und den KünstlerInnen selbst. Eine einwöchige Künstlerresidenz im Februar soll ein Treffen zwischen den KünstlerInnen und eingeladenen Spezialisten zu verschiedenen Disziplinen ermöglichen. Dadurch erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Entwicklung ihres künstlerischen Konzeptes zu reflektieren, zu überarbeiten und zu verfestigen.

Für die bereits etablierteren KünstlerInnen bietet das Festival eine Plattform, die offen ist für neue Tendenzen in der künstlerischen Schaffens- und Ausdrucksweise. Für aufstrebende KünstlerInnen kann das Festival auch eine Art Sprungbrett sein, denn jedes Jahr sind auch viele ausländische Programmateure anwesend. Bestimmte Produktionen werden später an anderen nationalen wie

internationalen Orten oder Kulturveranstaltungen gespielt.

Mit der Zeit hat sich das Festival in der europäischen Kunstlandschaft einen soliden Ruf erarbeitet und hat sich mit einigen Institutionen vernetzt, die ähnlich ausgerichtet sind.

Dem Publikum einen Einblick in aktuelle Tendenzen in der Kunst zu bieten - dieser Mission ist das Festival stets treu geblieben und hat bereits viele unbekannte Produktionen und/oder Erstaufführungen nach Freiburg eingeladen.

EIGENPRODUKTIONEN

TEATRO OJO: PONTE EN MI PELLEJO | **KEITH LIM:** ACHIEVEMENT ACHIEVED | **MARTIN SCHICK:** NOT MY PIECE | **GETINTHEBACKOFTHEVAN:** BIG HITS | **STEPHANE MONTAVON, GILLES LEPORE & ANTOINE CHESSEX:** BOLIDAGE | **DAMIR TODOROVIĆ:** AS IT IS.

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNGEN

NICK STEUR: FREEZE! | **SERDE:** MOONSHINE | **ERIK & HARALD THYS:** LECTURE AUTOMOBILE | **PIETER DE BUYSSER & HANS OP DE BEECK:** BOOK BURNING | **JONATHAN KEMP, MARTIN HOWSE & RYAN JORDAN:** RECRYSTALLIZATION | **FLORENTINA HOLZINGER & VINCENT RIEBEEK:** KEIN APPLAUS FÜR SCHEISSE | **Yael BARTANA:** ...AND EUROPE WILL BE STUNNED | **INSTITUTE FOR HUMAN ACTIVITIES:** A GENTRIFICATION PROGRAM | **BRIAN HOLMES:** DÉRIVE CONTINENTALE À TRAVERS LA PAMPA | **THE INSPECTOR CLUZO & THE FB'S HORNS.**

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

RETOX

PROJEKT-AUSSCHREIBUNG 2012

Bollwerk, Ancienne Gare und an anderen Orten
Eigenproduktionen



Für die Ausschreibung 2012 suchten das Belluard Bollwerk International und das Migros Kulturprozent nach Kunstprojekten, die sich ebenso spielerisch wie radikal mit RETOX auseinandersetzen. Aus fast 350 Bewerbungen wählte eine professionelle Jury schliesslich 5 Projekte aus. Die Auswahl stellt eine vielfältige Palette autonomer künstlerischer Arbeiten dar. Jede(r) Kunstschaffende und jedes Kollektiv hat sich einen ganz eigenen Zugang zu RETOX eröffnet.

DIE AUSGEZEICHNETEN PROJEKTE

Teatro Ojo empfiehlt, in die Haut eines anderen zu schlüpfen. Denn die Wahrnehmung «des anderen» erschöpft sich womöglich nicht in Trugbildern. In Ponte en mi pelejo lädt Teatro Ojo Besucher und Passanten dazu ein, sich im wahrsten Sinn des Worts in eine andere Person hinein zu versetzen. Der abstinenten Gamer Keith Lim re-intoxifiziert sich buchstäblich und wird 64 Stunden lang am Computer durchspielen. Wie wird solch ein drastischer Marathon ausgehen? Die Theatergruppe GETINTHEBACKOFTHEVAN spielt mit den Grenzen des Schauspiels. Wann kippt schlechter Geschmack zurück ins Gute? Wie viel Wohlgefühl ertragen wir? Und Grossbritannien hat sicherlich Talent, doch sollte man es wirklich strapazieren? Stéphane Montavon, Gilles Lepore

& Antoine Chessex erinnern uns mit getunten Autos an jene Zeiten, als Autos noch Freiheit und individuelle Macht verkörperten. Motorisierte Fahrzeuge sind heute kaum mehr Freiheitssymbole, sondern schädlich für unseren Planeten. Und Damir Todorović lässt sich an einen Lügendetektor anschliessen, um herauszufinden, ob ein Leben ohne Lüge überhaupt erträglich ist.

DIE INTERNATIONALE JURY

Die Jury setzt sich aus folgenden erfahrenen Kunstschaffenden zusammen: Silvia Bottirolli, Giovanni Carmine, Sally De Kunst, Sheila Ghelani, Oliver Schmid, Sylviane Tille, Elke Van Campenhout, René Walker.

Mentoring : Sophia New.

Mit freundlicher Unterstützung von: Migros Kulturprozent.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

BOLLWERK
DERRIÈRE-LES-REMPARTS 14

ARSEN'ALT
DERRIÈRE-LES-REMPARTS 14

ANCIENNE GARE - NOUVEAU MONDE
AVENUE DE LA GARE 3

KITCHAIN
DERRIÈRE-LES-REMPARTS 14

FRIBOURG CENTRE
AVENUE DE LA GARE 12

EXTRA-MUROS / ANDERE ADRESSEN
TREFFPUNKT BEIM BOLLWERK ODER
ANCIENNE GARE

MITTWOCH 30.5.

20:30 **Martin Schick & Laura Kalauz** |
Ancienne Gare - Nouveau Monde

DONNERSTAG 28.6.

21:30 **The Notwist** | Bollwerk

FREITAG 29.6.

10:00-19:00 **Teatro Ojo** | [Fribourg Centre](#)
17:00-00:00 **Keith Lim** | [Arsen'Alt](#)
19:00 **Festivaleröffnung** | [Kitchain](#)
20:30 **Cocktails: Andy Walch** | [Kitchain](#)
22:00 **GETINTHEBACKOFTHEVAN** | [Bollwerk](#)
23:30 **DJ Mzelle Charlotte** | [Kitchain](#)

SAMSTAG 30.6.

00:00-24:00 **Keith Lim** | [Arsen'Alt](#)
10:00-16:00 **Teatro Ojo** | [Fribourg Centre](#)
18:00-22:00 [Kitchain](#)
18:00 **Nick Steur** | [Extra-muros](#)
20:00 **Erik & Harald Thys** | [Ancienne Gare -
Nouveau Monde](#)
20:30 **Cocktails: Nikola Tesla** | [Kitchain](#)
20:30 **Moonshine Workshop** | [Kitchain](#)
21:00 **Nick Steur** | [Extra-muros](#)
22:00 **Pieter De Buysser & Hans Op de Beek** |
[Bollwerk](#)
23:30 **MR. Casimir & MC Klagenfurt** | [Kitchain](#)

SONNTAG 1.7.

00:00-24:00 **Keith Lim** | [Arsen'Alt](#)
16:00 **Stéphane Montavon, Gilles Lepore &
Antoine Chessex** | [Place du Petit-St-Jean](#)
18:00 **Nick Steur** | [Extra-muros](#)
18:00-22:00 **Grilladen und Pommes-Frites** | [Bollwerk](#)

19:00 **Moonshine Workshop** | [Kitchain](#)
19:00 **2b company** | [Ancienne Gare - Aile Est](#)
20:00 **Nick Steur** | [Extra-muros](#)
20:45 **Euro-Finale 2012** | [Bollwerk](#)
22:30 **Davis Freeman** | [Bollwerk](#)

MONTAG 2.7.

00:00-09:00 **Keith Lim** | [Arsen'Alt](#)
10:00-19:00 **Teatro Ojo** | [Fribourg Centre](#)

DIENSTAG 3.7.

10:00-19:00 **Teatro Ojo** | [Fribourg Centre](#)
18:00-22:00 [Kitchain](#)
19:30 **Brian Holmes** | [Extra-muros](#)
20:00 **2b company** | [Ancienne Gare - Aile Est](#)
20:30 **Cocktails: Monsieur J** | [Kitchain](#)
22:00 **Martin Schick** | [Bollwerk](#)

MITTWOCH 4.7.

10:00-19:00 **Teatro Ojo** | [Fribourg Centre](#)
18:00-22:00 [Kitchain](#)
19:30 **Damir Todorović** | [Extra-muros](#)
20:00 **2b company** | [Ancienne Gare - Aile Est](#)
20:00 **Renzo Martens** | [Ancienne Gare -
Nouveau Monde](#)
20:30 **Cocktails: Helen Fontana** | [Kitchain](#)
22:00 **GETINTHEBACKOFTHEVAN** | [Bollwerk](#)

DONNERSTAG 5.7.

10:00-21:00 **Teatro Ojo** | [Fribourg Centre](#)
12:00-20:00 **Recrystallization Workshop** | [Arsen'Alt](#)
18:00-22:00 [Kitchain](#)
19:30 **Damir Todorović** | [Extra-muros](#)
20:00 **Institute for Humane Activities** |
[Ancienne Gare - Nouveau Monde](#)
20:30 **Cocktails: Watch & Talk** | [Kitchain](#)

22:00 **Florentina Holzinger & Vincent Riebeek**
| **Bollwerk**

FREITAG 6.7.

10:00-19:00 **Teatro Ojo** | **Fribourg Centre**
12:00-20:00 **Recrystallization Workshop** | **Arsen'Alt**
18:00-22:00 **Kitchain**
19:30 **Damir Todorović** | **Extra-muros**
20:00 **Yael Bartana** | **Ancienne Gare - Nouveau**
Monde
20:30 Cocktails: **Fernando Vasquez & Lucio**
Ragazzone | **Kitchain**
22:00 **Gisèle Vienne** | **Bollwerk**
23:30 **DJ Lucio Raggazone** | **Kitchain**

SAMSTAG 7.7.

10:00-16:00 **Teatro Ojo** | **Fribourg Centre**
12:00-20:00 **Recrystallization Workshop** | **Arsen'Alt**
18:00-22:00 **Kitchain**
18:00 **Yael Bartana** | **Ancienne Gare - Nouveau**
Monde
19:00 **Salon Recrystallization Workshop** |
Arsen'Alt
19:30 **Damir Todorović** | **Extra-muros**
20:30 Cocktails: **Mr. Icecube** | **Kitchain**
22:00 **The Inspector Cluzo** | **Bollwerk**
23:30 **DJ FETT** | **Bollwerk**

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

CMMN SNS PRJCT MARTIN SCHICK & LAURA KALAUZ

(Freiburg & Berlin / Zürich & Buenos Aires)

VORVERANSTALTUNG

Ancienne Gare - Nouveau Monde

Theater & Tanz (Französisch, Deutsch, Englisch & Spanisch)

In Zusammenarbeit mit Le Nouveau Monde

MI 30.5. | 20:30

Ausser Abonnement

20.- / 15.- CHF

www.kalauzschick.com



© Martin Schick

Willkommen in der Welt von «Common Sense»: Hier wird die Bühne zum Marktplatz und zur Handelsbörse. Martin Schick und Laura Kalauz begehen in ihrem Stück die Zwischenräume im wirtschaftlichen und sozialen Beziehungsnetz und lassen Vertrautes mit Ungewohntem kollidieren. Es wird verschenkt, geliehen oder bankrott gegangen - eine ebenso anschauliche wie unterhaltsame Lektion über Gier und Grosszügigkeit, Bedürftigkeit und Überfluss, Kommunikation und Voyeurismus.

DAS PROJEKT

Stellen Sie sich vor, wir würden behaupten, Schweine könnten sprechen. Nein, würden Sie sagen, und dies zu recht - denn wer hat schon einmal ein sprechendes Schwein gesehen? Hier kommt der bekannte «gesunde Menschenverstand» oder auch «Common Sense» ins Spiel. Doch die argentinische Tänzerin und Choreografin Laura Kalauz und der Freiburger Künstler Martin Schick interessieren sich fürs Dazwischen: Was geschieht, wenn man aufhört, sich auf den «Common Sense» zu berufen? Was geschieht, wenn man die Mechanismen einer

Gesellschaft offenlegt und mit dem gemeinsamen «Pakt» - im Sinne einer stummen Übereinkunft - bricht?

Dies tun die beiden Künstler vorerst, indem sie leichtbekleidet auftreten und Waren ans Publikum verschenken. Gleichzeitig «mieten» sie sich Kleidungsstücke der Zuschauer für ihre Performance oder verkaufen Lizenzen an ihrem Stück. Besitzverhältnisse werden durchlässig, der «gesunde Menschenverstand» wird zum «gesunden Geschäftssinn» - und das Theater zu einer Handelszone. Der Kapitalismus als wirtschaftliche Ausgeburt des «Common Sense», auch darum dreht sich CMMN SNS PRJCT.

DIE KÜNSTLER

Laura Kalauz, geboren 1975, hat Tanz und Kommunikationswissenschaft in Buenos Aires, Argentinien, studiert. Nach einem Abschluss an der Kunsten-Dansacademie Arnhem in Holland, lebt und arbeitet sie nun als freie Choreografin in Zürich. Ihre Arbeiten reflektieren häufig gesellschaftliche Routinen oder Verhaltensmuster.

Martin Schick, geboren 1978 in Freiburg (CH), ist freischaffender Choreograf und Performer und lebt in Berlin. Nach seiner Tanzausbildung studiert er Schauspiel an der Hochschule der Künste in Bern. Nebst diversen Engagements an städtischen Bühnen (Stadttheater Bern, Theater Neumarkt Zürich u.a.) arbeitet er zwei Jahre für Fernsehen und Kino. Danach ist er fast ausschliesslich im Bereich Tanz und Choreografie tätig. Seit 2007 realisiert er eigene Bühnenstücke und Interventionen im öffentlichen Raum. 2011 präsentiert er am Belluard Festival seine Installation *OMOMOTO*, in der er Freiburg zu gewaltfreien Manifestationen aufrief.

Von & mit: Laura Kalauz, Martin Schick; Künstlerische Beratung: Marcus Dross, Marina Belobrovaja, Dan Perjovschi; Juristische Beratung: Ignacio Meroni; Produktion: Nada Especial Tanz; Koproduktion: Freischwimmer Festival, Theaterhaus Gessnerallee Zürich; Mit freundlicher Unterstützung von: SSA, Fondation Stanley Thomas Johnson, Prix de promotion de la Banque Cantonale Zurichoise 2009, Canton de Zürich, Fondation Georges et Jenny Bloch, Ernst Göhner Stiftung.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

THE NOTWIST

(Weilheim)

VORVERANSTALTUNG

Bollwerk

Konzert - In Zusammenarbeit mit
Le Nouveau Monde

DO 28.6. | 21:00 (Türen)

Ausser Abonnement

34.- / 17.- CHF mit Generalabonnement

www.notwist.com



© The Notwist

Eine aussergewöhnliche Band an einem aussergewöhnlichen Ort! Zum Festival-Warm-Up begrüßen wir The Notwist für ein unvergessliches Konzert im Bollwerk. Die legendäre deutsche Band hat schon früh den Rock mit elektronischen Klängen und den Folk mit jazzigen Eskapaden angereichert und damit den Sound der letzten Dekade massgebend mitbestimmt.

DIE BAND

Gegründet vor über 20 Jahren feierten The Notwist aus Weilheim, Oberbayern, mit ihrem mal elektronisch, mal folkig gekleideten Indierock internationale Erfolge - was die renommierte Musikzeitschrift *The Wire* 1998 zur Frage «Is Weilheim the new Seattle?» hinriss. Nach ihrer Europa-Tournee im Januar hat sich die Band für neue Aufnahmen

ins Studio zurückgezogen. Möglicherweise ist bereits in Freiburg neues Liedmaterial zu hören.

Die Band besteht heute aus den Brüdern Markus (Gitarre, Gesang) und Micha Acher (Bass), Martin Gretschnann (Elektronik), Andi Haberl (Schlagzeug) sowie Max Punktezahl (Gitarre), der insbesondere bei Live-Auftritten dabei ist. Zu Beginn noch ganz dem Punk-Hardcore verschrieben, entwickelt die Formation zunehmend ihr unverkennbares Hybrid-Genre, das Indiepop, klassische 80ies-Synthies und Elektro vermischt. Ihr erstes Album erscheint 1989, gefolgt von *Nook* (1992) und *12* (1995). Das Quartett tourt durch ganz Europa, spielt an diversen Festivals und ist an einigen Filmprojekten beteiligt. Nach einer Pause erscheint 2002 ihr Album *Neon Golden*, das stilmässig stark von ihrem früheren Postpunk abweicht, und auf dem Instrumente wie Blech- und Holzbläser, Banjo, Cello sowie elektronische Klänge zu hören sind.

Nach sechs Jahren Band-Abstinenz, während der sich die Mitglieder ihren Nebenprojekten wie Lali Puna, Console, 13&God oder Filmsoundtracks widmen, geben The Notwist 2008 das Album *Devil, You & Me* heraus. Dieses lässt sich in den Stil der beiden vorhergehenden Alben einordnen, zeugt jedoch von noch mehr Experimentierfreudigkeit, was sich z.B. in der Zusammenarbeit mit einem Orchester zeigt (Berliner Mega Express Orchestra). Auf das Album folgt schliesslich eine Europatournee.

Die vielseitigen Begabungen der Musiker, die Vielfalt ihrer Einflüsse (Oldschool-Hiphop, Industrial, Jazz, Dub, Blues etc.) sowie der Verzicht, sich selber Genre Grenzen aufzuerlegen, sind das Markenzeichen von The Notwist und machen sie zu einer einzigartigen Band.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

KITCHAIN

DAS HERZ DES FESTIVALS

KITCHAIN

Design & Küche

Öffnungszeiten : FR 29.6. | 19:00

SA 30.6. – SA 7.7. | 18:00 – 22:00 (ausser MO)

SO 1.7. : Grilladen und Pommes-Frites im Bollwerk

Besuchen Sie den

Küchenblog auf

www.kitchain.net



© Nicolas Brodard

Hunger? Im Bereich «ready made» bietet Ihnen unsere Festivalküche KITCHAIN Köstlichkeiten à la carte. Die Köche Maïté Colin, Arnaud Nicod und Jean Piguet und ihr Team kennen sich mit Fisch in Salzkruste aus wie Techniker mit Kabelsalat. Im Bereich «Do-it-yourself» steht Ihnen eine perfekt ausgerüstete Küche und ein Zutatenkorb voller Überraschungen zur Verfügung. Hier können Sie sich und ihre Freunde selber bekochen.

EIN ERFOLGREICHES KONZEPT

Als Hochburg der hohen Lebenskunst steht die KITCHAIN sinnbildlich für das Belluard Festival. Seit 2009, dem Jahr ihrer Entstehung, erfreut sie sich zunehmender Beliebtheit und macht international von sich reden. Tatsächlich hat das Konzept der KITCHAIN, das von Antonio Louro und Benedetta Maxia speziell für das Belluard Festival entwickelt wurde, Pioniercharakter. Vor kurzem wurde die KITCHAIN nun auch ans Artefact Festival 2012 nach Leuven in Belgien exportiert. Die KITCHAIN ist jedes Jahr ein begehrter Ort und trägt viel zur Ausstrahlung des Festivals bei - insbesondere auch im Internet, wo sich viele Blogs für sie interessieren.

KULINARISCHE KUNST

Eingenistet im Schutz der Wölbungen des Arsenal, das gleich an die mittelalterlichen Mauern des Bollwerks grenzt, kommt die mobile Struktur der KITCHAIN zum Zuge, die es erlaubt, die Raumaufteilung neu anzuordnen. Die KITCHAIN bietet den Festivalbesuchern damit einen einzigartigen Ort des Beisammenseins und des Austauschs.

Den Erfolg seiner Küche verdankt das Belluard auch den kulinarischen Künsten seiner drei Kapitäne Arnaud Nicod, Jean Piguet und Maïté Colin. Jeden Abend offerieren die drei Köche (Piguet und Nicod sind die Chefs der berühmten *Auberge aux 4 Vents*) eine breite Palette von köstlichen wie originellen Menüs, grösstenteils aus regionalen Produkten hergestellt. Eine Qualität, die der KITCHAIN Abend für Abend ein volles Haus beschert.

Konzept & Design: António Louro & Benedetta Maxia. Bloggers: Olivier Verleye & Antoine Multone. KITCHAIN ist eine Produktion von: Belluard Bollwerk International 2009.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

PONTE EN MI PELLEJO TEATRO OJO

(Mexico City)

Fribourg Centre
Installation
Eigenproduktion

FR 29.6. – SA 7.7. (ausser SO)
Gratis

MO - FR	10:00 - 19:00
DO	10:00 – 21:00
SA	10:00 – 16:00



© Astrid Villanueva

Wollten Sie auch schon immer wissen, wie es sich anfühlt, in eine fremde Haut zu schlüpfen? Die mexikanische Theatergruppe Teatro Ojo macht es möglich - und zwar im wortwörtlichen Sinne: Für *Ponte en mi pellejo* nahm sie Hautabdrücke von ganz unterschiedlichen Personen und stellte daraus Ganzkörperanzüge aus Latex her. Diese stehen im Einkaufszentrum Fribourg Centre zur Anprobe bereit. Ein Austausch von Häuten, Geschichten und Perspektiven - und nicht zuletzt ein Aufruf an die Toleranz.

HINTERGRÜNDE

In Mexiko gibt es die Redensart «Ponte en mi pellejo», was soviel bedeutet wie «in die Haut des anderen schlüpfen», sich in seine/ihre Situation zu versetzen. Jede Sprache und Kultur hat ihre eigene Ausdrucksweise, um im Prinzip das Gleiche auszudrücken. In Mexiko beispielsweise rührt die Redewendung «Ponte en mi pellejo» von dem Erbe der Azteken und dem Mythos um den Gott Xipe Totec her.

Xipe Totec, auch genannt «Unser Herr, der Geschundene», ist der Gott der Erneuerung der Natur und des wohlthuenden

nächtlichen Regens. Die Zeremonien, die ihm gewidmet wurden, fingen stets mit Menschenopfern an. Xipe Totec zog deren Haut über und verwandelte sich dadurch in eine andere Person, erlangte Reinheit und stieg als neues Mitglied in den Götterhimmel auf.

DAS PROJEKT

Die Leute von Teatro Ojo erstellen von verschiedenen Personen einen Abguss und tragen flüssiges Latex in mehreren Schichten auf. Während dem ganzen Festival steht nun an prominenter Stelle ein Marktstand, wo fein säuberlich unterschiedliche Häute ausgestellt sind - zur Anprobe bereit. Das Publikum, Passanten und Festivalbesucher werden angesprochen und eingeladen, für einen Moment in eine fremde Haut zu schlüpfen. Einerseits sollen dabei Fragen nach kultureller Andersartigkeit im Zentrum stehen, andererseits soll die Erfahrung einer «fremden Haut» auch persönliche Gedanken zur eigenen Identität evozieren.

DIE KÜNSTLER

Teatro Ojo ist eine Theatergruppe und lanciert seit mehreren Jahren performative Projekte, die diverse Kunstdisziplinen vereinen. Die Gruppe, bestehend aus Héctor Bourges, Karla Rodríguez, Laura Furlan und Jorge Pérez Escamilla, interessiert sich besonders für öffentliche Räume: in diese mit Kunst einzugreifen, markiert einerseits eine Unterbrechung und ist ein Tabu - in Mexiko sind öffentliche Räume gefährlich - und bricht andererseits mit der Kunsttradition wie man sie in Mexiko kennt, wo sich Kunst häufig nur in geschlossenen Räumen abspielt.

Von: Héctor Bourges, Karla Rodríguez, Patricio Villarreal, Laura Furlan, Jorge Pérez Escamilla; Latex-Beratung: Anne Rose Schwab.

Ponte en mi pellejo ist eine Produktion von Belluard Bollwerk International dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg. Mit freundlicher Unterstützung von: Migros Kulturprozent, Fonds Culturel Sud.

Ponte en mi pellejo ist ein Projekt der Ausschreibung 2012 <RETOX>.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

ACHIEVEMENT ACHIEVED

KEITH LIM

(Sydney / Berlin)

Arsen'Alt

Installation & Performance
Eigenproduktion

FR 29.6. | 17:00 - MO 2.7. | 9:00

Gratis



© Sarah Crozier

Der bekennende Gamesüchtige Keith Lim wagt nach selbst verordnetem Entzug das Spiel mit dem Feuer: Ein ganzes Wochenende lang - während 64 Stunden, von Freitag um 17 Uhr bis Montag um 9 Uhr - wird er sich ohne Unterbruch durch die virtuellen Welten von verschiedensten Online-Games spielen. Radikale Zeitverschwendung, die der Verführungskraft kontinuierlicher Reize und steter Belohnung erliegt, die zweifelhafte Erfolge verbucht und den Körper in Mitleidenschaft zieht.

DAS PROJEKT

Für ihn als ehemaliger Gamesüchtiger ist das künstlerische Forschungsprojekt *Achievement Achieved* ein Spiel mit dem Feuer. Vor einem Jahr hat sich Keith Lim aus Gesundheitsgründen selbst ein Gameverbot auferlegt - doch genau diesem trotz er nun, «retoxifiziert» sich selbst und reflektiert mit seiner Performance die Abhängigkeit von Online-Videospielen. Auf den ersten Blick scheint es nur schwer nachvollziehbar, wie immaterielle Abläufe und unwirkliche, ergebnislose Vorgänge eines Games derartige körperliche Auswirkungen haben können.

Dabei tritt auch Keith Lim mit vollem Körpereinsatz in den Dienst seiner Sache: Er spielt 64 Stunden durch, schläft kaum und befindet sich unter steter Überwachung.

Die Existenz eines Gamers scheint fragwürdig und bedeutungslos, wie er den Kampf gegen einen Computer aufnimmt, Punkte sammelt, virtuelle Erfolge erzielt und körperlich wie geistig teilweise bis an seine Grenzen geht. Gewinnen nur um zu gewinnen, ganz ohne andere Sorge sein, stets das Ziel des Gewinnens vor Augen - und nicht mehr aufhören können: In diesem Vorgang steckt eine anthropologische Wahrheit, denn der Mensch an sich ist von Natur aus ein pathologischer Spieler und spielt einzig um des Spielens Willen.

Erfolgsbekundungen und Belohnungen, eine klar definierte Aufgabenstellung sowie ein einfacher Zugang übers Internet machen dabei einen wesentlichen Teil des Reizes von Online-Games aus.

DER KÜNSTLER

Keith Lim, geboren 1981, ist in Neuseeland und Australien aufgewachsen. Als Masterstudent an der HZT Berlin (Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz, getragen von der Universität der Künste, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und Tanzraum Berlin) steht er kurz vor dem Abschluss in Tanz/Choreographie. Die Ästhetik seiner Kunst ist geprägt von der Welt der Bildschirme und Multimedia. Häufig experimentiert er dabei mit verschiedenen Disziplinen wie Video, Spoken Word, Puppen, Rituale, Computern und Tanz, wobei ihn die Frage beschäftigt, wie Computer und Multimedia das Leben positiv verändern.

Konzept und Performance: Keith Lim; Künstlerische Beratung: Sophia New, Stewart Deno; Technische Betreuung: Seamus Byrne, Marc Chee, Nick Young; Medizinische Betreuung: Dr Grégoire Schrago, Dr Franz Eidenbenz, Jörg Lemmer Schmid, Dr René Lim.

Achievement Achieved ist eine Produktion von Belluard Bollwerk International dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg. Mit freundlicher Unterstützung von: Migros Kulturprozent.

Achievement Achieved ist ein Projekt der Ausschreibung 2012 <RETOX>.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

BIG HITS GETINTHEBACKOFTHEVAN (London)

Bollwerk

Theater (Englisch)
Eigenproduktion

FR 29.6. | 22:00
MI 4.7. | 22:00
20.- / 15.- CHF

Am 29.6. anschliessend:
DJ Mzelle Charlotte
www.getinthebackofthevan.com



© Robin Junicke

«Guten Tag, willkommen, Sie sehen aber nett aus.» Die britische Theatergruppe **GETINTHEBACKOFTHEVAN** ist auf einer Mission. Selbstoptimierung heisst das Stichwort, denn sich selbst ganzheitlich zu verbessern, bringt viele Vorteile mit sich. Sind Sie bereit? Die Gruppe legt sich für Sie ins Zeug. **FÜR SIE. Slapsticks, Old-School-Entertainment, Bauchreden, epische Songs, Stand-up-Comedy und Gewaltdarstellungen inklusive.**

DAS PROJEKT

Das masslose Konsumieren von Essen, Gewalt oder Unterhaltung ist zum Teil unseres Alltags geworden. Billig, schlecht, aber mit Spassfaktor - oder teuer, exquisit und gesund: Häufig lassen sich Kriterien, die fürs Essen gelten, ebenso auf die Entertainment-Industrie anwenden. Es sind Fragen nach Zusammenhängen zwischen verschiedenen Konsumformen und -gütern, die die Gruppe **GETINTHEBACKOFTHEVAN** beschäftigen. Da wäre zum Beispiel das Geheimnis zu lüften, wie das Popcorn eigentlich ins Kino gekommen ist: Handelt es sich hier um ein neurologisch erklärbares Phänomen oder um eine nachhaltige Marketingstrategie aus den Zeiten der ersten Lichtspielhäusern?

Und wer hat angefangen, Gewalt und Unterhaltung dreist zu vermischen: Charlie Chaplin? Laurel & Hardy? Oder die Simpsons? Auch Zusammenhänge zwischen Gewalt und Geschlechtern sowie verschiedene Arten der Gewaltdarstellung auf der Bühne werden dabei untersucht.

Die Gruppe ahmt dabei bekannte Archetypen und Persönlichkeiten nach, recycelt und zitiert frei aus dem Fundus der Entertainmentgeschichte und arbeitet mit musikalischen Motiven, Zauberticks und Slapsticks. So wird das abendfüllende Stück *Big Hits* selber zum unterhaltsamen Querschnitt im Stile von dokumentarischer Live Art.

DIE KÜNSTLER

Zum Kern der jungen Theatergruppe **GETINTHEBACKOFTHEVAN** aus London gehören Hester Chillingworth (Regie, künstlerische Leitung), Lucy McCormick (Schauspiel) und Jennifer Pick (Schauspiel). Chillingworth arbeitete bereits als Regieassistent bei diversen Projekten der Gruppe Forced Entertainment mit, was den Stil von **GETINTHEBACKOFTHEVAN** nachhaltig beeinflusst hat. Ausgehend von einem Thema, einer Frage oder einer Geschichte sucht oder schreibt die Gruppe ihre Texte. In Improvisationen werden Szenen entwickelt und im Verlauf des Probeprozesses verdichtet.

Mit ihrer letzten Kreation, dem Stück *External*, war **GETINTHEBACKOFTHEVAN** bereits 2011 am Belluard Festival zu Gast.

Konzept: **GETINTHEBACKOFTHEVAN**; Leitung: Hester Chillingworth; mit: Lucy McCormick, Jennifer Pick, Craig Hamblin.

Big Hits ist eine Produktion von Belluard Bollwerk International dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg. Koproduktion: PACT Zollverein, Essen & Colchester Arts Centre. Mit freundlicher Unterstützung von: Migros Kulturprozent, Kunsten-centrum Vooruit, Gent & Camden People's Theatre, London.

Big Hits ist ein Projekt der Ausschreibung 2012 <RETOX>.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

FREEZE !
NICK STEUR
(Amsterdam)

Extra muros - Treffpunkt beim
Bollwerk
Performance
Schweizer Erstaufführung

SA 30.6. | 18:00 & 21:00
SO 1.7. | 18:00 & 20:00
10.- CHF

Reservation empfohlen
www.nicksteur.com



© Christophe Brysse

Ohne Leim und ohne Tricks, dafür mit äusserster Konzentration sucht Nick Steur nach einer Balance zwischen seinem Willen und der Gravitationskraft. Er stapelt Steine aufeinander und schafft so kurzlebige, fragile Skulpturen, bei denen man nicht recht weiss, wie sie überhaupt stehen können. FREEZE! ist eine faszinierend stille Übung in Demut vor dem Naturgegebenen.

DAS PROJEKT

Manchmal steht uns auf beinahe unerklärliche Weise ein Haar vom Kopf ab - eine kleine Laune der Natur, und obwohl so unbedeutend doch eine fragile und poetische Begebenheit. Nick Steurs Performance FREEZE! ist genau das: klein in der Grösse und doch gross im Geiste.

In seiner Performance FREEZE! stapelt Nick Steur geduldig naturgeformte Steine mit unregelmässigen Formen aufeinander. Wackelig und unsicher stehen sie aufeinander, aber Steur hat Nerven wie Drahtseile, eine grenzenlose Geduld und einen unerschütterlichen Glauben an seine

Fähigkeit, gegen die Schwerkraft anzutreten und diese auszutricksen. Das Publikum hält den Atem an und folgt jeder Bewegung des Künstlers mit höchster Konzentration.

Was als einfaches Spiel in seiner Kindheit begann, ist heute zur meisterhaften Kunst geworden. Das wahre Glück besteht für Nick Steur darin, sich auf eine einzige Sache aufs Mal zu konzentrieren: «Was sich verdichtet, ist die endlose Balance der Steine, ohne weiteres Hilfsmittel als meinen blossen Händen. Das habe ich mein ganzes Leben lang gemacht. Ich will die Stille und die Konzentration jeder einzelnen Geste auskosten. Stille und Konzentration, das haben wir in der heutigen Zeit des Überflusses am meisten nötig.»

DER KÜNSTLER

Nick Steur studierte Theaterwissenschaft in Maastricht, wo er 2011 abschloss. FREEZE! ist seine Abschlussarbeit, mit der er den KBC Young Theatre Prize am Theater Aan Zee gewann und bereits in der Niederlande und Belgien auf Tournee war.

PRESSESTIMMEN

«Hin und wieder bekommt man Gänsehaut von etwas. Von etwas unglaublich Kleinem, Schönen und Fragilen. Wie etwa von Nick Steurs FREEZE!.» (Frei nach dem Originalzitat auf cobra.be)

«Jede Vorstellung ist anders: mit oder ohne Text, die Steine, die Reihenfolge. Und ich bin nie sicher, ob der Balanceakt gelingt. Glücklicherweise. Denn wenn ich mir sicher wäre, würde es ein Trick werden und würde damit aufhören.» (Frei nach dem Originalzitat: Nick Steur, Dagblad van het Noorden / NL, 23.11.2011)

Vorstellung beim Belluard Bollwerk International mit freundlicher Unterstützung von: Botschaft des Königreichs der Niederlande in Bern.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

MOONSHINE SERDE

(Aizpute, Lettland)

KITCHAIN

Workshop (Englisch)
Schweizer Erstaufführung

SA 30.6. | 20:30
SO 1.7. | 19:00
Gratis

Reservation empfohlen
www.serde.lv
www.facebook.com/smgSERDE

Moonshine

The moonshine workshop is an artistic interpretation about making strong drink at home.

Although the tradition of making moonshine is wrapped in secrecy, research has been done for several years to document the making of moonshine at home. Whether it is called *kandža* or one of the other names for it – *jeņa*, *dzimtenis*, *samogonka*, *juška* or *brendijs*, its production at home is cultural and historical, and belongs to the intangible cultural heritage of the world.

Every skill which makes it possible to use available resources is of worth in our modern circumstances. For example, it is useful to know how to make your own spirits, which can be used to make herbal infusions for drinking or for external use.

The necessary ingredients and equipment for making "bowl vodka".

- Put a pot on the stove, put in a base on which to set the bowl and pour in the ferment.
- Place a metal bowl in the pot (stainless steel or enameled).
- Place another bowl on the pot in place of the lid. Make sure it fits well around the edge of the pot.
- Pour cold water in the upper (cover) bowl.
- Prepare a paste of bread and water.
- Seal the upper bowl to the pot with the paste so that steam does not escape from the pot.
- The water in the upper bowl has to be cold all the time, so that the alcohol steam condenses in the pot and drips into the small bowl inside the pot.
- As soon as the water in the upper bowl is warm, it must be dipped out.
- The upper bowl is refilled with cold water. Repeat these two steps as necessary.
- Boil for about an hour, after that, cool the pot and carefully remove the bread paste to unseal the pot.
- Take off the upper bowl and remove the small bowl which contains the bowl vodka.

U = invite you to consider this tradition from a different point of view, not moralizing about the making of moonshine as a social evil, but as a way to discover the inexhaustible ingenuity of people to meet their needs in circumstances where resources are limited.

© Serde

DER WORKSHOP

Der englische Begriff *Moonshine* bezeichnet alle Formen von Flüssigkeiten, die unter illegalen Bedingungen hergestellt wurden und verschiedenen, mehr oder weniger vertrauenswürdigen Rezepten folgen - je nach Funktion oder Tradition des Herstellungsorts. Diese Kenntnisse gehören dem immateriellen Erbe der zeitgenössischen Kultur an, weil sie normalerweise ausserhalb von institutionellen Kreisen übermittelt wird und sich jeder Regelung entzieht.

Das Kollektiv Serde bietet nun einen Workshop an, um die FestivalbesucherInnen ins Geheimnis der Herstellung dieses Lebenssafts einzuführen. Das Ziel dieses Vorhabens besteht nicht nur in der Vermittlung eines einzigartigen Fachwissens, sondern auch der Idee, die illegale Destillation nicht auf ihre moralische Dimension zu reduzieren. Viel mehr geht es darum, das vielfältige und kreative Potential des Vorganges zu entdecken.

Diese Betrachtungsweise erscheint heutzutage noch interessanter, da sie die Dogmen unserer Konsumgesellschaft hinterfragt: *Moonshine* lädt dazu ein, einem kulturellen Erbgut zu huldigen und gräbt eine Palette überlieferten und vergessenen Fachwissens aus, das von einer Epoche zeugt, als Überfluss noch seltener war.

DAS KÜNSTLERKOLLEKTIV SERDE

2002 gegründet, ist Serde heute ein künstlerisches und interdisziplinäres Künstlerkollektiv, domiziliert in Aizpute, Lettland. Als Plattform für Kooperationen und Zentrum für Residenzen hat sich Serde zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung von Kunstprojekten langfristig zu fördern. Neben seinen hauptsächlichen Aktivitäten betreibt Serde eine Organisation für Residenzen, Workshops, Seminare, Konferenzen und Vorstellungen.

Von und mit: Signe Pucena, Uģis Pucens, Leva Vītola.

In Zeiten, in denen wir nicht mal mehr selber einkaufen gehen müssen, sondern übers Internet bestellen können, macht uns das lettische Künstlerkollektiv Serde mit einer geheimnisumwitterten Art der Selbstversorgung bekannt: dem Schwarz-Brennen von Schnaps. Diese alte Tradition ist Teil unseres kulturellen Erbes und ein Beispiel für den menschlichen Einfallsreichtum angesichts beschränkter Ressourcen.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

LECTURE AUTOMOBILE ERIK & HARALD THYS

(Brüssel)

Ancienne Gare - Nouveau Monde
Vortrag (Französisch)
Schweizer Erstaufführung

SA 30.6 | 20:00
10.- CHF



© Erik & Harald Thys

Noch bevor die Brüder Erik und Harald Thys sprechen konnten, waren sie schon von Autos besessen. Es war die grosse Zeit deutscher Ingenieure und italienischer Designer, und asiatische Wagen standen noch für eine faszinierend fremde Welt. Heute, 40 Jahre später, versuchen Automobile verzweifelt, eine kulturelle Identität vorzugaukeln, um de facto von einer Leerstelle abzulenken. Diese Theorie erklären uns die Brüder Thys anhand ihres reichen Archivs von Bildern und Filmen.

DAS PROJEKT

Um 1970 herum, zu Zeiten der deutschen Überlegenheit im Ingenieurwesen, und als die Kombination von britischem Erbe und dem Glauben an die Moderne vorhersehbar scheiterte, liessen sich die Fertigkeiten von italienischen DesignerInnen auf das Römische Reich zurückverfolgen und asiatische Autos kamen noch aus dem fernen Osten. Kurzum: Automobile besaßen eine markante kulturelle Identität.

Heute, rund 40 Jahre später, versuchen Autohersteller verzweifelt, diese Leerstelle mit Inhalten zu füllen. Dies ist

das Thema der Gebrüder Thys, die während einem einstündigen Vortrag mithilfe von Bildern und Videos ihre Theorie erläutern werden - und die Erfindung Auto auf amüsante wie ästhetische Weise würdigen.

Bereits als Kinder haben Erik und Harald Motorengeräusche von deutschen Autos imitiert und entwickelten durch Zeichnungen ihre eigene Automarke mit dem Namen Aquila für kleine Tierfamilien. Schon bald entdeckten sie die italienischen Grossmeister der Autoindustrie wie Bertone, Giugiaro oder Pininfarina, und liessen den Stil ihrer Vorbilder in ihre eigenen Kreationen einfließen.

DIE KÜNSTLER

Harald Thys, geboren 1966, lebt und arbeitet in Brüssel, Belgien. Er hat Film und Videoschnitt studiert am Institute for Fine Arts, Sint-Lukas in Belgien und am Fine Arts Department an der Jan van Eyck Akademy in Maastricht. Seit 1980 arbeitet er regelmässig mit Jos de Gruyter zusammen. Ihre gemeinsamen Videos und Installationen zeugen oft von einer burlesken Heiterkeit und wurden bereits an diversen internationalen Festivals gezeigt.

Erik Thys, geboren 1962, arbeitet als Psychiater, spezialisiert auf Schizophrenie. Nebenbei geht er verschiedenen künstlerischen Tätigkeiten nach, er schreibt Texte, zeichnet Comics, macht Musik oder Theater. Projekte wie Workshops, Ausstellungen oder Forschungsarbeiten, die Kunst und Psychiatrie verbinden, interessieren ihn besonders. In den gemeinsamen Filmprojekten von Harald Thy und Jos de Gruyter, für die er auch die Musik komponierte, hat er jeweils kleinere Auftritte.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

BOOK BURNING

PIETER DE BUYSSER & HANS OP DE BEECK

(Brüssel)

Bollwerk

Theater (Französisch mit deutschen
Untertiteln)
Schweizer Erstaufführung -
Koproduktion

SA 30.6. | 22:00
20.- / 15.- CHF

www.pieterdebuysser.com
www.hansopdebeeck.com
Anschließend: Mr. Casimir & MC
Klagenfurt



© Hans Op de Beeck

Der bildende Künstler Hans Op de Beeck hat eine «Wunderkammer», ein Kabinett der Kuriositäten erschaffen, das der Autor und Schauspieler Pieter De Buysser mit seinen Texten bespielt. Ihr gemeinsames Projekt *Book Burning* ist ein Zusammenspiel der Kunstgenres über den «gläsernen Menschen» in Zeiten von Google und Facebook und fragt nach unserem Recht, das alles enthüllende Buch zu verbrennen. Ein märchenhaftes Road-Movie übers Sortieren und Entsorgen, Aufbewahren und Vergessen.

DAS PROJEKT

Computer sind die Gedächtnisse der heutigen Zeit: Egal, was Sie einst gegoogelt haben, es wird automatisch Ihrem digitalen Profil zugeschrieben und verfolgt Sie ein Leben lang. Eine Maschine konstruiert anhand dieser Informationen ein komplexes Fabelwesen, das Ihr Profil sein soll, worin Sie sich aber selbst nicht mehr wiedererkennen. Und dennoch bestätigt es nur, was Sie längst wussten und lässt keinen Raum für neue Erkenntnisse.

Dank Facebook & Co. werden alle diese Daten einer Öffentlichkeit zugänglich gemacht, Intimes wird nach aussen gekehrt und verliert seinen Wert. Zeit also für *Book Burning* und das Recht, den eigenen DNA-Code zu schützen, sein

virtuelles Profil zu löschen, zu verbergen, zu vergessen. Auch um heutige Formen von Zensur in einer Informationsgesellschaft geht es dabei. Steht die vollkommene Freiheit der Informationsverbreitung nicht auch gleichzeitig der natürlichen Entwicklung von kritischen Geistern im Wege?

Ein Objekt, einen Text, einen Performer - das ist alles, was Hans Op de Beeck und Pieter De Buysser für ihr Projekt brauchen. Das Zusammenspiel von bildender Kunst und Schauspiel steht dabei im Zentrum: Op de Beecks Kunstwerk und De Buyssters Text manipulieren, beeinflussen oder befruchten sich gegenseitig. So entsteht ein Kunsthybrid, das Pieter De Buysser auch «Transformatador» nennt: eine monströse Kreatur, die sogar einen Matador, einen Stierkämpfer, nervös machen würde.

DIE KÜNSTLER

Pieter De Buysser, geboren 1972, ist Schriftsteller, Philosoph und Schauspieler und arbeitet und lebt in Brüssel. Er schreibt Belletristik, Sachbücher, theatralische Gedichte, Essays, Anti-Tragödien, Post-Dramas etc. Nach vielen Arbeiten für Theater und Film beginnt er, eigene Projekte zu lancieren. 2011 zeigt er seine *Mauervariationen für Anfänger* am Belluard Festival.

Hans Op de Beeck, geboren 1969, lebt und arbeitet in Brüssel. Als bildender Künstler kann er seine Arbeiten an diversen internationalen Ausstellungen präsentieren. Zu seinen multimedialen und ästhetisch vielfältigen Werken zählen u.a. Skulpturen, Installationen, Videos, animierte Filme, Illustrationen und Kurzgeschichten.

Konzept: Pieter De Buysser und Hans Op de Beeck; Visuelle Gestaltung: Hans Op de Beeck; Text & Performance: Pieter De Buysser; Dramaturgie: Marianne Van Kerkhoven; Licht & Technik: Herman Sorgeloos; Produktion: Margarita Production; Koproduktion: KunstenfestivaldesArts Bruxelles, Kaaithheater Bruxelles, Festival Belluard Bollwerk International, Festival Baltoscandal Rakvere, Teater Avant Garden Trondheim, Bit Teatergarasjen Bergen, Brut Wien; Project co-produced by NXTSTP, with the support of the Culture Programme of the European Union. Mit freundlicher Unterstützung von: Bibliothèque royale de Belgique, Göteborgs Dans & Teater Festival, les Autorités Flamandes.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

BOLIDAGE

STÉPHANE MONTAVON,
GILLES LEPORE &
ANTOINE CHESSEX

(Delémont & Basel / Krakau / Vevey & Berlin)

Place du Petit St-Jean

Performance mit getunten Autos
Eigenproduktion

SO 1.7. | 16:00
Gratis

www.soundimplant.com/achessex.html
www.re-implant.blogspot.com



© Charlotte Walker

Sonntagnachmittag, sieben frisierte Autos inmitten der Freiburger Innenstadt, dazu Orgelklänge eines Kirchenorganisten. Während Letztere göttliche Allmacht und Ewigkeit repräsentieren, erzählt die hiesige Tuning-Szene von der wieder angeeigneten Macht des Industriezeitalters, von Freiheit und individuellem Styling. Eine ungewöhnliche Platzkundgebung in der Altstadt, ein «urbanes Auto-Ballett» mit viel Testosteron, Dekadenz und Dezibel. Alles redet von Ausstieg, doch wir steigen ein in die Welt dröhnender, schallender Phantasmen.

DAS PROJEKT

Bolidage ist ein gemeinsames Projekt von Stéphane Montavon, Antoine Chessex und Gilles Lepore. Die drei Künstler haben sich mit Auftritten am Belluard Festival bereits einen Namen gemacht, und haben sich heuer zu einem nie dagewesenen Projekt zusammen geschlossen. Mitten im öffentlichen Raum der Stadt Freiburg treffen sieben üppig frisierte Autos aufeinander und bieten den ZuschauerInnen ein ästhetisches, technisch ausgeklügeltes Spektakel. Ein Kirchenorganist spielt dazu die eigens für diese

Performance komponierte Klanglandschaft des Musikers Antoine Chessex - ein akustisches Erlebnis, das zwischen den Gassen der Altstadt eine besondere Wirkung entfaltet und Freiburg in einen grossen Resonanzraum verwandelt. Eine ungewöhnliche, triumphierende Platzkundgebung gewährt hier Einblick in die faszinierende Welt des Tunings.

DIE KÜNSTLER

Stéphane Montavon, geboren 1977, lebt in Basel und arbeitet als Schriftsteller, Sprecher, Dramaturg und Librettist. Seine gemeinsamen Projekte mit Antoine Chessex und Gilles Aubry drehen sich häufig um spezielle Orte und Aktionen wie z.B. *Les écoutis le Caire*, einem Musikstück, das in einer nordafrikanischen Millionenstadt aufgenommen wurde. 2010 war Montavon bereits mit dem Projekt *[wirvwar]* am Belluard zu Gast.

Gilles Lepore, geboren 1972 in der Schweiz, lebt in Krakau und arbeitet als Grafiker, Filmemacher und Regisseur. 2002 erhält er vom Bund ein Atelierstipendium in Krakau. 2003 dreht er seinen ersten Kurzfilm *The Cage*, der von über 30 Festivals weltweit ausgewählt wurde. Von 2004 bis 2005 erhält Lepore das Kunststipendium von den Welschschweizer Kantonen und ein Atelier in Brüssel.

Antoine Chessex, geboren 1980 in der Schweiz, lebt und arbeitet als Komponist, Klangkünstler und Musiker in Berlin. Er ist seit Mitte der 1990er-Jahre künstlerisch aktiv und präsentiert seine Arbeiten in Europa, Japan, China, den USA und Russland. Sein Werk umfasst zeitgenössische Musikkompositionen, Solo-Performances, Kollaborationen mit anderen KünstlerInnen und transdisziplinäre Projekte. Sein Projekt *Espèces d'espaces* war 2011 am Belluard zu sehen.

Dramaturgie & field recordings: Stéphane Montavon; Inszenierung: Gilles Lepore; Komposition: Antoine Chessex; mit: Alexandre Buergi (AB Electronics Fribourg), u.a. *Bolidage* ist eine Produktion von Belluard Bollwerk International dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg. Mit freundlicher Unterstützung von: Migros Kulturprozent, Pro Helvetia, Fondation Nicati - De Luze. Mit Dank an: Club Tuning Fribourg. *Bolidage* ist ein Projekt der Ausschreibung 2012 <RETOX>.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

RÉCITAL
2B COMPANY
(Lausanne)

Ancienne Gare - Aile Est
Theater (Französisch)

SO 1.7. | 19:00
DI 3.7. | 20:00
MI 4.7. | 20:00

10.- CHF
www.2bcompany.ch
www.facebook.com/2bcompany



© Arya Dil

Auf halbem Weg zwischen automatischem Schreiben und «Cadavre exquis» setzt sich *Récital* aus Erzählungen, Texten und Song-Skizzen nach einem genauen Protokoll zusammen: Gesprochene und gesungene Improvisationen, weder durch ein Thema noch etwas anderes eingeschränkt, werden Wort für Wort und Note für Note transkribiert, ohne etwas hinzuzufügen oder zu zensieren. Ein Territorium voller Humor, wo zwischen Sinn und Unsinn kein Unterschied besteht.

DIE 2B COMPANY & FRANÇOIS GREMAUD

Nachdem François Gremaud seine Studien an der Ecole cantonale d'Arts de Lausanne (ECAL) und am Conservatoire d'art dramatique de Lausanne (SPAD) wiederaufgenommen hat, schliesst er sich in Brüssel am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle (INSAS) einer Formation von Regisseuren an. Innerhalb dieser Gruppe arbeitet er insbesondere mit dem Dramaturgen und Dramatiker Jean-Marie Piemme und der Schauspielerin und Regisseurin Isabelle Pousseur zusammen.

2002 erlangt er sein Diplom und assistiert anschliessend diversen Theaterschaffenden wie Philippe Adrien, Nicolas

Rossier, Geneviève Pasquier, Gisèle Sallin und Sylviane Tille, unter deren Regie er auch in Produktionen mitgespielt hat.

2005 gründet er die 2b Company und präsentiert am Belluard Bollwerk International sein experimentelles und erstes Stück *My Way*, das bemerkenswerte Erfolge erzielt. Im Stück selber übersetzt ein Dolmetscher das Geschehen auf Gebärdensprache, was Gremauds Interesse an der Vermischung von Genres, Ideen und Zuschauerkreisen unterstreicht.

Im gleichen Jahr inszeniert Gremaud *Après nous (le déluge)*, 2007 und 2008 geht er mit *My Way* auf eine Tournee mit über 50 Vorstellungen. 2009 folgt *Simone, two, three, four, KKQQ*, und 2011 schliesslich *Récital*. Im Januar 2011 nimmt Gremaud *KKQQ* am Arsenic wieder auf, im August am far°/Festival des Arts Vivants de Nyon, im November am Nuithonie, und im Dezember an der Comédie de Saint-Etienne. Ebenfalls im Januar 2011 inszeniert Gremaud *Récital* am Arsenic zusammen mit Michèle Gurtner und Tiphane Bovay-Klameth, nimmt die Produktion im Mai am Centre Culturel Suisse in Paris sowie am far°/Festival des Arts Vivants de Nyon im August wieder auf.

PRESSESTIMME

«Das dreiteilige *Récital* setzt sich aus Erzählungen, Reimen und Versen zusammen, aus Sketchen und Liedern, die Gremaud und seine zwei Bühnenpartnerinnen (...) mit viel Schwung und Elan spielen und singen. (...) Ein köstliches Stück.» (Frei nach dem Originalzitat von: Jérôme Provençal, Mouvement.net)

Von und mit: Tiphane Bovay-Klameth, François Gremaud & Michèle Gurtner; Musikarrangements: François Gremaud; Bonshommes Gazon: Céline Mazzon; Technische Leitung: Manuel Ducosson; Administration: Michaël Monney; Tour-Management: Tutu production; Produktion: 2b company; mit freundlicher Unterstützung von: Corodis. Die 2b Company genießt die Unterstützung der Stadt Lausanne durch einen «contrat de confiance 2011-2014».

**FESTIVAL
BELLUARD
BOLLWERK
INTERNATIONAL
29.6.-7.7.2012**

EURO-FINALE 2012

Bollwerk
Fussball

SO 1.7. | 20:45
Gratis

Mit Grilladen, Bier und Pommes-Frites
Anschließend: 7 *Promises* von Davis Freeman



Einmalig in Kiev inszeniert, beim Belluard Festival auf Grossleinwand live übertragen: Das Finale der Fussball-Europameisterschaft 2012. Für Nervenkitzel sorgen die 22 Protagonisten, für standesgemässe Verpflegung vom Grill und aus der Friteuse unser Küchenteam.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

7 PROMISES DAVIS FREEMAN

(Brüssel)

Bollwerk

Theater (Englisch & Französisch)
Schweizer Erstaufführung

SO 1.7. | 22:30 - LATE NIGHT
Gratis

randomscream.be



© Silvano Magogne

Heben wir das Glas auf eine bessere Welt! Im Anschluss an den EURO-Final helfen uns zwei Öko-Priester dabei, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen und die Welt zu verbessern. Sie nehmen Gelübde ab und schenken dafür gratis Wodka aus. 7 Promises thematisiert die Zerstörung der Umwelt und nimmt den Willen zur Verhaltensänderung auf humorvolle Weise sehr ernst.

DAS PROJEKT

Geht es nach unseren ökologischen Fussabdrücken, so steht es schlecht um Mutter Erde. Gerade in der westlichen Welt, wo individuelle Lebensstile immer verschwenderischer und ausschweifender werden, besteht in Sachen nachhaltiger Entwicklung dringender Handlungsbedarf.

Die belgische Gruppe Random Scream rund um den amerikanischen Künstler Davis Freeman gehen ein ernstzunehmendes Thema mit der nötigen Portion Humor an. 7 Promises ist eine aktuelle wie unterhaltsame

Performance, die nicht nur unseren tatsächlichen Willen zur (Welt-)Veränderung hinterfragt, sondern auf Worte auch Taten folgen lässt. Zwei Öko-Prediger stellen das bevorstehende ökologische Desaster in Frage, schlagen sieben Aktionen vor und schenken kostenlos Wodka aus. Mit jedem einzelnen Shot wird die Welt ein besserer Ort!

DIE KÜNSTLER

Davis Freeman, geboren 1969, ist Performance-Künstler und hat bereits mit renommierten Gruppen wie Forced Entertainment, Meg Stuart, Hans van den Broeck, Stephan Pucher und Superamas zusammen gearbeitet. 1999 gründete er mit der portugiesischen Künstlerin Lilia Mestre eine eigene Kompanie namens **Random Scream**.

Regie: Davis Freeman; von & mit: Jerry Killick & Davis Freeman; grafische Gestaltung: Sam Vanoverschelde.

Mit freundlicher Unterstützung von: Bains: Connective & the VG.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

DÉRIVE CONTINENTALE À TRAVERS LA PAMPA

BRIAN HOLMES

(Chicago)

Extra muros - Treffpunkt beim Bollwerk
Vortrag (Französisch)

DI 3.7. | 19:30
10.-CHF

brianholmes.wordpress.com



© Claire Pentecoste

Welchen Preis hat Argentinien für die Erholung vom Wirtschaftskollaps von 2001 bezahlt? Der an der European Graduate School in Saas-Fee lehrende Kunstkritiker und Essayist Brian Holmes bereiste im Rahmen seines Langzeitprojekts *Continental Drift*, das sich mit den Schattenseiten der Globalisierung befasst, zusammen mit dem argentinischen Künstlerkollektiv El Levante und der Fotografin Claire Pentecoste die Pampa und begegnete Künstlern, Poeten und Aktivisten - aber auch dem Hi-Tech-Reich der Sojaproduktion.

DER VORTRAG

Dérive Continentale à travers la Pampa handelt vom erfreulichen Aufeinandertreffen von KünstlerInnen, DichterInnen und argentinischer AktivistInnen - aber auch vom Abtauchen in die dunklen Tiefen des Imperiums der Soja-Gentechnik. Für das Projekt, das halb als wissenschaftliche Recherche, halb als künstlerische Erfahrung angelegt ist, waren der Essayist Brian Holmes und die amerikanische Kunstfotografin Claire Pentecoste während längerer Zeit Teil einer Gruppe von argentinischen Künstlern.

Zusammen reisten sie vom grossen Hafen von Rosario bis nach Bahia Blanca, einem anderen Industriehafen

im Süden von Buenos Aires. Ihr Ziel war es, soziale Veränderungen, ausgelöst durch die Hi-Tech-Agrikultur des Sojaanbaus, zu untersuchen und aufzuzeigen. Denn solche Auswirkungen sind der enorme Preis für dieses neue gentechnisch veränderte Gold. Als Reaktion darauf legte die linkspolitische Regierung eine neue Führungsspitze fest, um eine egalitäre Politik anzustreben.

Brian Holmes hält am Belluard Festival einen ausführlich illustrierten Vortrag, der nicht nur auf Freunde Argentinien, Gentech- und Wirtschaftsspezialisten zugeschnitten ist, sondern auch all diejenigen interessieren könnte, die nach Methoden einer künstlerischen, interdisziplinären Recherche suchen.

DER VORTRAGENDE

Brian Holmes, Ph. D., ist ein Kunstkritiker, Aktivist und Übersetzer und lebt in Paris. Sein hauptsächlich Interessensfeld liegt beim Einfluss künstlerischer Praktiken auf die Politik. Sein Ansatz beruht darauf, die Reichweite, Effizienz und symbolische Kraft von politischen Aktionen zu untersuchen.

Nachdem Holmes an der Universität Berkeley seinen Dokortitel in Romanischen Sprachen und Literatur erlangt hat, ist er Herausgeber der Publikationen *documenta X*, Kassel (Deutschland). Von 1999 bis 2001 ist er Mitglied der Grafikergruppe *Ne pas plier* und hat kürzlich mit der französischen Konzeptkunst-Gruppe *Bureau d'Études* zusammengearbeitet. Brian Holmes ist ausserdem Professor für Philosophie an der European Graduate School von Saas-Fee, wo er den Sommer über Intensivseminare leitet.

Continental Drift heisst Holmes' Langzeitprojekt, über das er auch in seinem Blog berichtet.

Continental Drift through the Pampa ist eine Zusammenarbeit von Brian Holmes, Claire Pentecoste & El Levante.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

NOT MY PIECE POSTCAPITALISM FOR BEGINNERS MARTIN SCHICK

(Freiburg & Berlin)

Bollwerk

Tanz - Theater (Deutsch)
Eigenproduktion

DI 03.07. | 22:00
20.- / 15.- CHF

<https://vimeo.com/42401982>
www.notmylab.org
martinschick.wordpress.com



© Martin Schick

Martin Schick betreibt eine ökonomische Forschung am eigenen Leib und bringt sie für den Zuschauer nachvollziehbar und erlebbar auf die Bühne - als sozialpolitische Science Fiction. Was braucht es alles zum Überleben in «The Age of Less»? Wie könnte ein alternatives Wirtschaftsmodell aussehen? Wieviel brauchen wir für unseren individuellen Wohlstand? Der Freiburger Künstler erwirbt in seiner lustvollen Beweisführung *Not My Piece* ein Stück Bauland - und baut darauf seinen eigenen postkapitalistischen Mikrokosmos auf.

DAS PROJEKT

Wie ein neues Wirtschaftssystem aussehen und funktionieren könnte, fragt sich Martin Schick in seinem Projekt *Not My Piece*. Als Leitfaden diente Schick das im September 2011 erschienene Buch *The Age of Less* des Trendforschers David Bosshart. Das Werk liefert eine Art postkapitalistisches Vokabular, anhand deren Schick ein Institut und Forschungszentrum für postkapitalistische Begriffe gründete.

Dieses kleine Wörterbuch wiederum dient nun als dramaturgisches Gerüst für Schicks Performance. In

Freiburg erwirbt er sich ein Stück Bauland in der Grösse der Bühne (ca. 8x11m). Dort entsteht ein «Earthship»: ein kompaktes Wohn- und Arbeitsgebäude, das nicht auf externe Energiezufuhr angewiesen ist. Ab dem 29. Mai 2012 lebt Schick während fünf Wochen auf seinem Terrain. Die Begriffe aus dem Lexikon werden nun Schritt für Schritt umgesetzt, es tauchen Handelspartner wie Nachbarn, Passanten oder die Polizei auf.

Schliesslich kommt es zur eigentlichen Vorstellung von *Not My Piece*, die als sogenanntes «Crowdsourcing» funktioniert: Was bisher auf dem Stück Bauland geschehen ist, wird auf die Bühne transponiert, vorgefallene Ereignisse werden als choreografierter Ablauf präsentiert, wobei das Publikum (die «Crowd») die Rolle der Zulieferer und Händler übernimmt. *Not My Piece* soll nicht moralisieren, sondern Spass machen am neuen Gesellschaftsmodell «Weniger ist Mehr». Es entpuppt sich als Spiel mit realen Konsequenzen, das auch die Zuschauer miteinbezieht.

DER KÜNSTLER

Martin Schick, geboren 1978 in Freiburg (CH), ist freischaffender Choreograf und Performer und lebt in Berlin. Nach seiner Tanzausbildung studiert er Schauspiel an der Hochschule der Künste in Bern. Nebst diversen Engagements an städtischen Bühnen (Stadttheater Bern, Theater Neumarkt Zürich u.a.) arbeitet er zwei Jahre für Fernsehen und Kino. Danach ist Schick fast ausschliesslich im Bereich Tanz und Choreografie tätig. Seit 2007 realisiert er eigene Bühnenstücke und Interventionen im öffentlichen Raum. 2011 präsentiert er am Belluard sein Projekt *OMOMOTO*, in dem er Freiburg zu gewaltfreien Manifestationen aufrief.

Konzept & Performance: Martin Schick; Choreografie & Performance: Kiriakos Hadjiioannou; Dramaturgie: Anna Katharina Becke; Mentales Sponsoring: San Keller. *Not My Piece* ist eine Produktion von Belluard Bollwerk International dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg. Koproduktion: FAR° Nyon, Beursschouwburg Bruxelles. Mit freundlicher Unterstützung von: Pro Helvetia, Nestlé Fondation pour l'Art, Ernst Göhner Stiftung, Stanley Thomas Johnson Foundation und Stiftung Edith Maryon Foundation. In Zusammenarbeit mit: ADC Genève, Arsenic Lausanne, Dampfzentrale Bern, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Kaserne Basel, Performa Lo-sone, dans le cadre du fonds des programmeurs / Reso-Réseau Danse Suisse.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

AS IT IS

DAMIR TODOROVIĆ

(Belgrad)

Extra muros – Treffpunkt im Ancienne Gare /
Nouveau Monde
Performance (Englisch, französische Untertitel)
Eigenproduktion

MI 4.7. | 19:30
DO 5.7. | 19:30
FR 6.7. | 19:30
SA 7.7. | 19:30

20.- / 15.- CHF
Reservation empfohlen



© John Doe

Was geschah wirklich? Der in Serbien aufgewachsene Damir Todorović ist auf der Bühne an einen Lügendetektor angeschlossen und beantwortet scheinbar harmlose Fragen einer Ermittlerin zu seiner Vergangenheit. Sind seine Erinnerungen an den Kriegseinsatz in Bosnien wahrheitsgetreu - oder vielmehr Produkt seiner Fantasie? Ist ein Leben ohne Lüge überhaupt möglich und wünschenswert? *As It Is* ist ein Stück, das Grenzen auslotet zwischen «falsch» und «richtig», Fiktion und Realität, und Fragen nach Identität sowie den sozialen Funktionen von Selbst- und Fremdtäuschung stellt.

DAS PROJEKT

Psychologische Untersuchungen haben gezeigt, dass die menschliche Spezies eine Tendenz zum Lügen hat. Ob ein geheucheltes Kompliment, eine faule Ausrede oder ein veritables Lügengebilde: Menschen lügen permanent, schonungslos und unverfroren. In einer Gesellschaft kommt dem bewussten wie unbewussten Lügen und Täuschen eine beträchtliche Bedeutung zu; Kategorien wie «richtig» und «falsch» spielen eine wichtige Rolle, wenn es ums eigene Selbstverständnis geht.

Vor diesem Hintergrund hat Damir Todorović, Serbe, seine Performance *As It Is* entwickelt. Eine Lüge entfaltet immer auch eine grosse fiktive Wirkungskraft: Während man per Lügendetektor der reinen Wahrheit auf die Schliche kommen will, entpuppt sich diese häufig als vielschichtige und mehrdeutige Realität.

Untersuchungsobjekt im Stück ist Damir Todorović selbst. 2001 wird er von einer freien italienischen Theatergruppe engagiert und spielt an der Biennale in Venedig. Nach Serbien kehrt er seither nicht mehr zurück. Warum? Auch darum dreht sich *As It Is*. Todorović setzt sich den Fragen zu seiner Vergangenheit, seiner Familie oder seiner Rolle im Bosnien-Krieg aus, während der Lügendetektor Todorovićs physiologische Werte misst und diese laufend auswertet.

Haben es die ZuschauerInnen dabei mit einem aufrichtigen Gegenüber zu tun, der die Wahrheit sagt, oder einem gerissenen Schauspieler, der ihnen Lügen aufischt? Hier beginnt die Rolle des Publikums, das sich ganz auf seine eigene Interpretation verlassen muss, um letztendlich zwischen Wahrheit und Lüge sowie Schuld und Unschuld zu entscheiden.

DER KÜNSTLER

Damir Todorović ist ein serbischer Schauspieler, geboren in Vrsac. Er besitzt die italienische Staatsbürgerschaft, lebt und arbeitet mehrheitlich in Mailand als Darsteller, Regisseur und Tänzer sowie für Multimedia-Projekte. 2006 hat er zum ersten Mal seine eigene Theater-Show gestaltet, die Geschichte von Ronald, dem Clown von McDonalds, für das Museum of Contemporary Art in Belgrad - ein Stück von Rodrigo García. Seine Arbeit wurde bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Konzept: Damir Todorović; Dramaturgie: Marija Karaklajić; Kostüme: Dragana Kunjadic for Costume National; mit: Valentina Carnelutti, Damir Todorović.
As It Is ist eine Produktion von Belluard Bollwerk International dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg. Mit freundlicher Unterstützung von: Migros Kulturprozent, Fonds culturel Sud.
As It Is ist ein Projekt der Ausschreibung 2012 <RETOX>.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

EPISODE III: ENJOY POVERTY

RENZO MARTENS

(Amsterdam)

Ancienne Gare - Nouveau Monde
Film (Englisch & Französisch)
Wiederaufnahme

MI 4.7. | 20:00
10.- CHF



© Enjoy Poverty

Ergänzend zum *Gentrification Program* des *Institute for Human Activities* wiederholen wir den 2010 gezeigten Film *Enjoy Poverty*. Mit einer Kamera bewaffnet, unternahm Renzo Martens eine Reise in den Kongo und filmte Afrikas lukrativstes Exportgut: Armut. Weder vom Kakaoverkauf noch vom Gold bleibt für die Lokalbevölkerung viel übrig. Deshalb versucht Renzo Martens tief im Dschungel die Kongolesen davon zu überzeugen, aus ihrer Armut das Beste zu machen und sich daran zu gewöhnen - nur so könnten sie daraus «Profit» schlagen.

EIN LUKRATIVES PRODUKT

Episode III: Enjoy Poverty ist der letzte Teil einer Dokumentarfilm-Trilogie, in welcher der holländische Regisseur Renzo Martens seine eigene Rolle als Filmmacher hinterfragt und untersucht. Im Film recherchiert er über das lukrativste Exportgut Afrikas und dessen emotionalen und ökonomischen Wert: die gefilmte und fotografierte Armut. Es existieren zahlreiche Dokumentarfilme zu diesem Thema, doch nie geht es darin um die eigene Rolle der FilmmacherInnen selbst: Das Exportieren von Filmen über Armut ist sehr lukrativ und gleichzeitig sind die gefilmten

Betroffenen nie aktiv am Gewinn beteiligt. Ein absurdes Ungleichgewicht, das wiederholt in Kauf genommen wird.

Es handelt sich um eine methodologische Sackgasse: Man kann die Armut nur bekämpfen, indem man sie darstellt. Dabei wird das Leiden zum Kapital, woraus sich folgende Frage ergibt: Sind die Nicht-Privilegierten wahre Besitzer ihres eigenen Verlusts? Warum sind die westlichen Mächte die einzigen mit dem Recht, diese Bilder zu verwenden?

EIN RADIKALER ANSATZ

Renzo Martens verwendet in seinem Film einen radikalen künstlerischen Ansatz, um zu zeigen, wie sich die komplexe Dynamik zwischen Benachteiligten und den berichtenden Medien auswirkt. Die Einzigartigkeit beruht darauf, wie Renzo Martens seine eigene Anwesenheit als Filmmacher einsetzt, um seine eigene Rolle zu bestimmen, die er spielt. Während er seine Umwelt selber filmt, wird der Zuschauer Zeuge der Interaktion zwischen dem Regisseur und der Realität. Mit dem Verlauf des Films nimmt Martens verschiedene Rollen und Haltungen ein, die unter Fremden, die bereits in Afrika aktiv waren (wie z.B. Forscher, Filmregisseure, Missionare, Expats etc.) weit verbreitet sind.

DER KÜNSTLER

Renzo Martens, geboren 1973 in Holland, lebt und arbeitet in Brüssel, Belgien, als Filmmacher und Künstler. Seine zwei bekanntesten Filme wurden bereits vielerorts gezeigt, u.a. an der 6. Berliner Biennale, im Stedelijk Museum Amsterdam, am La Vireinna in Barcelona und am Van Abbemuseum Eindhoven.

Von: Renzo Martens; Schnitt: Jan De Coster; Beratung Schnitt: Eric Vanderborght, on-line studio Condor; Ton: Raf Enckels; Mix: Frederik van de Moortel; Produktion: Renzo Martens, Menselijke Activiteiten, Peter Krüger, Inti Films; Mit freundlicher Unterstützung von: The Netherlands Film Fund, VAF, Nationale Commissie voor Internationale Betrekkingen en Duurzame Ontwikkeling, The Netherlands Foundation for Visual Arts, Design and Architecture, Prins Bernard Cultuur Fonds, Vpro, Lichtpunt, Yle, Tsr, Orf..

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

RECRYSTALLIZATION

JONATHAN KEMP,
MARTIN HOWSE &
RYAN JORDAN

(London / Berlin)

Arsen'Alt

Workshop & Salon (Englisch)
Schweizer Erstaufführung

Workshop : DO 5.7. – SA 7.7. | 12:00 – 20:00
10.- CHF
Salon: SA 7.7. | 19:00 | Gratis

crystalworld.org.uk



© Martin Howse

Wenn Computer wie Minerale als kristalline Gebilde aufgefasst werden, dann erhöht Dekristallisation ihre innere Unordnung und eine Pathologie tritt ein. Davon geht Recrystallization aus, ein dreitägiger Workshop, um Minerale und Metalle aus Computern in neue kristalline Anordnungen zu überführen und die Komponenten zu spekulativen geophysischen Strukturen umzukonfigurieren. Zur abschliessenden Präsentation gibts zudem kolloidale Drinks – und die Erklärung, was das ist.

DER WORKSHOP

Der Workshop *Recrystallization* beruft sich auf ein Postulat: Wenn Computer tatsächlich dieselbe kristalline Reinheit aufweisen wie Minerale, dann würde die Dekristallisation des Digitalen in einem thermodynamischen Prozess Computer wieder in ihren früheren Zustand zurückverwandeln, d.h. in reines Kapital.

Der Workshop findet während drei Tagen statt und beinhaltet drei verschiedene Aktivitäten:

1. Anhand diverser flüchtigen, chemischen Experimenten, kommt es zum Versuch der Wiederherstellung von Mineralen und Metallen (Kupfer, Gold oder Geld) aus unbrauchbaren Computern.

2. Unter Verwendung von neuen (rohen oder veränderten) Materialien werden diese Mineralien mittels piezoelektrischen Verfahren und positiven Rückkopplungseffekten rekristallisiert.

3. Unter hohem Druck oder hoher Temperatur werden bestimmte recycelte Zutaten umgestaltet; es sollen spekulative geophysische Strukturen entstehen.

Mit einem «Salon» mit Demonstrationen, kolloidalen Getränken und Performances findet dieser dreitägige Workshop einen Abschluss.

DIE KÜNSTLER

Jonathan Kemp, geboren in Grossbritannien, ist spezialisiert auf Projekte und Installationen, die sich mit dem Zufallsprinzip und dem Umgestalten von Materialien befassen.

Martin Howse, Programmierer, Autor und Performer, gründet 1998 das *ap project*, und entwickelt damit ein wahrhaft künstlerisches Betriebssystem (OS).

Ryan Jordan, geboren 1983 in Ipswich, ist ein in Grossbritannien lebender elektronischer Künstler, der in interaktiven Live-Performances mit selbstgemachten Instrumenten und Gegenständen arbeitet.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

A GENTRIFICATION PROGRAM

INSTITUTE FOR
HUMAN ACTIVITIES

(Amsterdam)

Ancienne Gare - Nouveau Monde
Vortrag (Französisch)

DO 5.7. | 20:00
10.-CHF

Anschliessend Diskussion
mit Renzo Martens & David Collin



© Institute for Human Activities

Das Institute for Human Activities schafft 800 Kilometer von Kinshasa entfernt Rahmenbedingungen für die Kunstproduktion und lanciert ein fünfjähriges Gentrification Program. Dessen Eröffnungsseminar findet im Juni in einer eigens eingerichteten Siedlung statt und untersucht den veränderten kritischen Gehalt von Kunst, wenn sie aus dem Bereich der Produktion in den Rezeptionsbereich von Museen, Galerien und Festivals überführt wird. Wer nicht nach Afrika reisen kann, kann sich glücklicherweise auch in Freiburg unterrichten lassen.

DAS PROJEKT

Immer häufiger ist zu beobachten, wie sich zwischen dem Bereich der hinterfragenden, kritischen Kunst, die direkt ins Geschehen eingreift, und den Orten, wo man diese rezipiert, ein grosser Graben auftut. Dieser Graben ist der Aufteilung von Arbeit und Profit in anderen globalisierten Industrien sehr ähnlich.

In Staaten wie Nigeria oder Peru vermag Kunst die Notwendigkeit von Veränderung aufzeigen - doch letztendlich bringt sie vor allem Profit, Kaufkraft und

Kapital, beispielsweise in Form von Immobilien, nach Berlin-Mitte, Chelsea oder The Lower East Side in New York. Die Anhäufung von Privilegien und Prestige auf der Seite von Kunstrezipienten ist sozusagen das vordergründige Eingreifen der Kunst in die soziale Realität. Damit wurden jedenfalls bereits die meisten Geschäfte gemacht. Wir können darüber klagen, dass diese Beobachtung die Integrität und kritische Aufgabe der Kunst untergräbt. Doch es ist fruchtbarer für die Kunst, ein neues, radikaleres kritisches Bewusstsein zu entwickeln.

In den kommenden fünf Jahren wird sich das *Institute for Human Activities* für das Potential für Gentrifizierung der Kunst einsetzen und diese in ein kritisches, fortschrittliches und interventionistisches Instrument umwandeln. 800 km stromaufwärts von Kinshasa am Fluss Kongo stellt das Institut die Bedingungen für Kunst sicher und startet ein fünfjähriges Gentrifizierungs-Programm (*Gentrification Program*).

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gerne laden wir Sie dazu ein, am Eröffnungsseminar des Gentrification Program teilzunehmen. Dieses findet am 11. und 12. Juni in der Siedlung statt, die speziell für diesen Anlass errichtet wurde. Für eine beschränkte Anzahl der Gäste übernimmt das Institute for Human Activities die Visa- und Reisegebühren. Andere sind dazu eingeladen, selbständig anzureisen.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, in den Kongo zu reisen, so gibt es die Möglichkeit, mehr über den Anlass am 5. Juli 2012 in Freiburg zu erfahren.

Wir würden uns geehrt fühlen, wenn Sie eine Teilnahme in Betracht ziehen würden.

Institute for Human Activities

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

KEIN APPLAUS FÜR SCHEISSE

FLORENTINA HOLZINGER
& VINCENT RIEBEEK

(Wien / Amsterdam)

Bollwerk
Performance
Schweizer Erstaufführung

DO 5.7. | 22:00
20.- / 15.- CHF

floholzinger.wordpress.com
riebeekvincent.wordpress.com



© Gina Tinta

Kein Applaus für Scheisse ist ein Stück über das Hintergründige einer Liebesbeziehung: Die beiden Künstler Florentina Holzinger und Vincent Riebeek loten Grenzen des guten Geschmacks und Skandale aus und stellen dabei - mit Referenz an die Performance-Kunst der 1970er-Jahre - Fragen nach Schein und Sein einer Beziehung und darüber, was auf der Bühne alles möglich ist. Die ausufernde Mischung von Tanz, Theater und Trash-Pop fügt sich zu einem Portrait einer Generation zusammen, deren Künstler alles tun für den grossen Applaus.

DAS PROJEKT

Eine Liebesbeziehung lebt meist nach einer ganz eigenen Dynamik. Die Tänzerin und Choreografin Florentina Holzinger und der Schauspieler und Tänzer Vincent Riebeek kratzen an der Oberfläche einer Beziehung und legen Verhaltensweisen offen, die eigentlich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, sondern sich gegen aussen hinter einer hübschen Fassade verbergen.

Auf der Bühne wird intensiv am gegenseitigen «Verhältnis» gearbeitet. Liebe, Sex, Zärtlichkeit und Ablehnung - aus

diesen Ingredienzen haben Holzinger und Riebeek ihre Performance *Kein Applaus für Scheisse* choreografiert. Doch nicht nur die eigene Beziehung und die ihr immanenten Strukturen stehen dabei im Zentrum. Immer mehr loten die beiden Tänzer mit ihren Körpern Grenzen zu Geschmacklosigkeiten und Skandalen aus.

Und schlussendlich fungiert auch das Publikum als eine Art Partner: Holzinger und Riebeek buhlen um seine Aufmerksamkeit, seine Zuneigung und nicht zuletzt um seinen Applaus. *Kein Applaus für Scheisse* reicht also vom intimen bis hin zum universellen Bedürfnis nach Liebe, und ist ein verblüffendes wie schockierendes Stück voller Ironie und beeindruckendem Körpereinsatz.

DIE KÜNSTLER

Florentina Holzinger, geboren 1986, lebt und arbeitet in Wien und Amsterdam. Nach einer Tanzausbildung absolviert sie von 2007-2011 die Bachelor Ausbildung in Choreographie an der SNDO Schule in Amsterdam. Sie erhält u.a. Stipendien von Impulstanz und kann an mehreren Residenzaufenthalten teilnehmen, u.a. im Theater Frascati in Amsterdam, im Workspace in Brüssel sowie am Joyce Theater in New York.

Vincent Riebeek, geboren 1988, lebt und arbeitet in Amsterdam, und ist Schauspieler, Tänzer, Choreograf und Pianist. Er studiert an der School for New Dance Development (SNDO) und der Theaterschool Amsterdam (AHK), und ist seither vor allem als Choreograf und Performer an mehreren Projekten beteiligt.

Aufführung beim Belluard Festival dank freundlicher Unterstützung von: Österreichisches Kulturforum Bern.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

... AND EUROPE WILL BE STUNNED THE POLISH TRILOGY, 2007 - 2011

Yael Bartana

(Tel Aviv / Amsterdam)

Ancienne Gare - Nouveau Monde
Film & Diskussion (Englisch)
Schweizer Erstaufführung

FR 6.7. | 20:00
SA 7.7. | 18:00
10.- CHF

Gefolgt von einer Diskussion u.a. mit
Oleksiy Radinsky
www.jrmip.org



© Annet Gelink

«Ohne euch können wir uns nicht erinnern. Schliesst euch uns an und Europa wird überwältigt sein!» Mit ihrer Videotrilogie über die Jüdische Renaissance Bewegung Polens, welche Juden zur Rückkehr nach Polen aufruft, hat die Israelin Yael Bartana den polnischen Pavillon an der letzten Biennale Venedig zu einem der meistdiskutierten gemacht. Es war das erste Mal, dass eine nicht-polnische Künstlerin den Pavillon bespielen konnte.

DIE KÜNSTLERIN

Yael Bartana, geboren 1970 in Israel, ist eine zeitgenössische Videokünstlerin. Sie lebt und arbeitet in Amsterdam und Tel Aviv. Nach ihren Studien an der Ecole des Beaux-Arts de Bezalel und Rijksakademie d'Amsterdam stellt sie seit 2004 ihre eigenen Arbeiten aus. An der 54. Biennale de Venise bespielt und gestaltet Bartana den polnischen Pavillon. Obwohl selber Israelin, erlaubt ihr die Tatsache, dass ihre Vorfahren Polen waren, dieses Land zu repräsentieren. Mit dem Übertitel *...and Europe will be stunned* präsentiert sie ein Altarbild (Triptychon) aus drei Videos: *Mary Koszmary* (2007), *Mur i wieża* (2009) und *Zamach* (2011).

DIE TRILOGIE

1. *Mary Koszmary* (Alptraum): Slawomir Sierakowski, ein junger polnischer Intellektueller und Anführer der Bewegung, ruft in einem leerstehenden Stadion in Warschau die Juden zur Rückkehr nach Polen auf. Der Film setzt auf die Macht eines Propagandafilms und thematisiert mit seiner aufwühlenden Rhetorik heutigen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit in Polen.

2. *Mur i wieża* (Mauer und Turm): Der zweite Film spielt auf dem ehemaligen Terrain des Warschauer Ghettos. Mitglieder der Bewegung kommen in die polnische Hauptstadt und bilden eine Versammlung (*kibbutz*). Es mischt sich ein knallharter Realismus mit gefühls geladenen Soundtracks.

3. *Zamach* (Attentat): In ihrem letzten Film stellt Bartana den Traum einer multinationalen Gemeinschaft auf den Prüfstand. Der Film zeigt die Beerdigungszeremonie von Sierakowski, dem Anführer der Bewegung, der von einem Unbekannten ermordet wurde. Die Zuschauer werden in einem Zustand der Verunsicherung zurückgelassen: Ist das Gesehene pure Halluzination, ein Kunstprojekt - oder tatsächlich eine mögliche Zukunft für Polen, Europa und den Nahen Osten?

Mary Koszmary (Nightmares), 2007, courtesy of Annet Gelink Gallery, Amsterdam and Foksal Gallery Foundation, Warsaw. Mur i Wieża (Wall and Tower), 2009, courtesy of Annet Gelink Gallery, Amsterdam, and Sommer Contemporary Art, Tel Aviv. Zamach (Assassination), 2011, courtesy of Annet Gelink Gallery, Amsterdam, and Sommer Contemporary Art, Tel Aviv.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

JERK
GISÈLE VIENNE
(Grenoble)

Bollwerk
Theater (Französisch)

FR 6.7. | 22:00
20.- / 15.- CHF

www.g-v.fr
Anschließend: DJ Lucio Raggazone



© Mathilde Darel

***Jerk* basiert auf dem gleichnamigen Text von Dennis Cooper – ein Autor, der im Ruf steht, der gefährlichste Schriftsteller Amerikas zu sein. Aus der Sicht von David Brooks, dem Komplizen des texanischen Serienmörders Dean Corll, werden die in den 1970er-Jahren tatsächlich verübten Morde an über 20 Jugendlichen rekonstruiert. Unverblümtes Puppentheater, das in die hintersten und finstersten Winkel der menschlichen Psyche führt.**

DAS PROJEKT

Mitte der 1970er-Jahre wurde Texas vom Serienkiller Dean Corll heimgesucht, der unter Beihilfe der beiden Teenager David Brooks und Wayne Henley über zwanzig Jungs ermordete. Im Gefängnis dann lernt David Brooks die Kunst des Puppenspiels, das ihn dazu befähigt, sich seiner Verantwortung als Komplize bewusst zu werden.

Er schrieb ein Theaterstück, in dem er die Mordtaten von Dean Corll mithilfe von Puppen rekonstruierte, und das er schliesslich im Gefängnis vor einer Klasse von Psychologiestudenten aufführte.

Aus dem Stoff dieser wahren Begebenheit schrieb der umstrittene White-Trash-Autor Dennis Cooper den Roman *Jerk*, der wiederum der französischen Künstlerin Gisèle Vienne als Vorlage diente. Die Kombination von Gewalt und Humorvollem verleiht dem Text einen bissigen Beigeschmack.

Handpuppentheater ist eine traditionelle Form, gewalttätige und verbotene Sachverhalte darzustellen. Unverfroren mischen sich auch im Stück *Jerk* Sex und Gewalt in einer blutigen Ästhetik im Stile von Splatterfilmen. Der Stücktext wurde als Soloperformance für eine(n) PuppenspielerIn verfasst. Die reale Geschichte folgt einer linearen Erzählweise, bewegt sich jedoch stets nahe an der Grenze zum Surrealen.

DIE KÜNSTLERIN

Gisèle Vienne, geboren 1976, ist eine österreichisch-französische Choreografin, Regisseurin, Autorin, Dramaturgin und bildende Künstlerin. Sie lebt und arbeitet in Grenoble und Paris und hat bereits mit namhaften Künstlern wie Dennis Cooper, Catherine Robbe-Grille oder den Musikern Peter Rehberg und Stephen O'Malley zusammengearbeitet.

Konzept und Regie: Gisèle Vienne; Text: Dennis Cooper; Originalmusik: Peter Rehberg et El Mundo Frio de Corrupted; Beleuchtung: Patrick Riou; mit: Jonathan Capdevielle; aufgenommene Stimmen: Catherine Robbe-Grillet et Serge Ramon; Styling: Stephen O'Malley et Jean-Luc Verna; Puppen: Gisèle Vienne et Dorothea Vienne Pollak; Make-Up: Jean-Luc Verna et Rebecca Flores; Kostüme: Dorothea Vienne Pollak, Marino Marchand et Babeth Martin; Unterricht im Bauchreden: Michel Dejeneffe; Übersetzung: Emmelene Landon.

Aufführung beim Belluard Bollwerk International dank freundlicher Unterstützung der Französischen Botschaft in Bern, l'Institut Français.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

THE INSPECTOR CLUZO & THE FB'S HORNS

(Mont-de-Marsan)

Bollwerk

Konzert

Schweizer Erstaufführung

SA 7.7. | 22:00

20.- / 15.- CHF

Anschließend: DJ FETT

www.fuckthebassplayer.com



© The Inspector Cluzo

«Fuck the bass player», sagten sich der Gitarrist und der Schlagzeuger der früheren Funk-Band Wolfunkind, als der Bassist nie zu den Proben für ihr neues Projekt erschien. So gründeten sie kurzerhand das Duo The Inspector Cluzo, um Rage Against The Machine mit den Jackson 5 und AC/DC mit Curtis Mayfield zusammen zu bringen. Ohne Bassist, dafür mit zwei Bläsern, sorgen sie für eine explosive Funk'n'Rock-Show.

DIE BAND

The Inspector Cluzo ist eine Rockgruppe, die 2008 vom Gitarristen Laurent Lacroux und dem Schlagzeuger Mathieu Jourdain gegründet wurde. Die beiden früheren Mitglieder der Band Wolfunkind kommen beide aus Mont-de-Marsan. Eine ihrer musikalischen Merkmale besteht darin, dass die Band ihre Stücke live, vierhändig, ohne jegliche eingespielten, gesampelten Elemente - und vor allem: ohne Bassisten - spielen.

Ende 2008 veröffentlicht die Band ihr Debütalbum *The Inspector Cluzo*, das von der französischen und internationalen Presse positiv aufgenommen wird. Im April 2010 erscheint das zweite Album, parallel dazu ein

Video im Stile eines Zeichentrickfilms. Ihr drittes Album *The 2 Mousquetaires* kommt im Februar 2012 als originelles «Comic-Album» heraus: Die CD ist im Innern eines Comic-Hefts integriert, welches gleichzeitig als Hülle dient.

In drei Jahren verkauft die Band mit ihrer Do-It-Yourself-Philosophie fast 50'000 Exemplare ihrer ersten beiden Alben. In Gascogne in Mont-de-Marsan domiziliert, streben sie künstlerische Unabhängigkeit an und machen über Booking, Management, Aufnahmen etc. alles selber. Erbitterte Verteidiger von kulturellen Traditionen und verliebt in ihren Heimatort Gascogne, bekennen sich The Inspector Cluzo bewusst zu unabhängigen Strukturen und ihrem ländlichen Herkunftsort.

Von 2008 bis 2011 gibt die Band fast 480 Konzerte in 26 verschiedenen Ländern. Auch für grössere Festivals werden sie gebucht, wie beispielsweise fürs Fuji Rock Festival (Japan), Pentaport (Südkorea), Strawberry (China), BluesFest (Australien), Rock For People (Tschechische Republik), Sziget Festival (Ungarn), Azkena (Spanien), South by Southwest (USA) sowie in Frankreich fürs Eurockéennes de Belfort, Solidays, Rock dans tous ses états (Evreux), Francofolies und Vieilles Charrues (Carhaix).

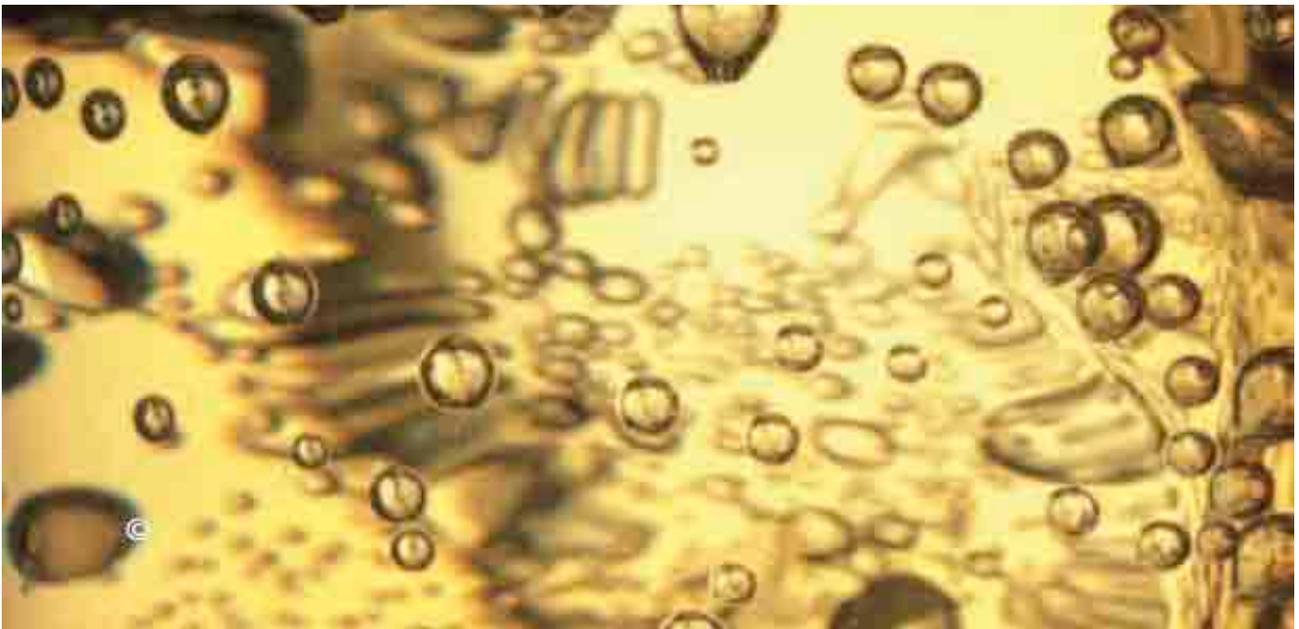
THE INSPECTOR CLUZO AM BELLUARD FESTIVAL

Am Belluard Festival spielen The Inspector Cluzo ihr erstes Schweizer Konzert, für das sie ausserdem um zwei Bläser verstärkt werden.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

COCKTAILS

KITCHAIN
Cocktails



RETOXifikation konkret: Eingeladene Spezialisten und Liebhaber bereiten ausgesuchte Cocktails zu, die sich nicht auf einer hundskommunen Getränkekarte finden. Und jeden Abend gibt es eine neue Kur zu entdecken!

FR 29.6. ANDY WALCH

Der Cocktail-Champion mixt seine preisgekrönte Eigenkreation «White Temptation».

SA 30.6. NIKOLA TESLA

Sie bekommen den exquisiten «Nobel Cocktail», ohne dass Sie promoviert haben müssen!

DI 3.7. MONSIEUR J

Für jene, die anders sind, als man denkt: «Le cocktail sacré français».

MI 4.7. HELEN FONTANA

Die Rückkehr des berühmt-berüchtigten «Gimlet»!

DO 5.7. WATCH & TALK

Für einen Abend wird Watch & Talk zu «Shake & Talk».

FR 29.6. FERNANDO VASQUEZ & LUCIO RAGGAZONE

Chilenisch und scharf: «Pisco Sour Y Buena Onda».

SA 7.7. MR. ICECUBE

Der unvergessliche «Chinese Dragon» von 1948.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

DJs

| **KITCHAIN** & **Bollwerk**
| DJs



FR 29.6. | 23:30 | KITCHAIN

DJ MZELLE CHARLOTTE (Freiburg)

Mademoiselle Charlotte beschreibt ihre Sets als FRIENDLY: Funny, Rocky, Indie, Noisy, Funky, Lovely. Wir sagen: Yeah!

SA 30.6. | 23:30 | KITCHAIN

MR. CASIMIR & MC KLAGENFURT (Freiburg)

Mr. Casimir & MC Klagenfurt reissen dich in einem Strudel aus Klezmerklängen, Balkanrythmen, Moskau-Ska, elektronischem Swing und orientalischer Perkussion mit.

FR 6.7. | 23:30 | KITCHAIN

DJ LUCIO RAGAZZONE (Bern)

Vom Swing über den Rock in den Elektro, vom Gestern übers Morgen ins Jetzt und von Afrika über Asien ins All mischt sich Lucio Ragazzone in seinen DJ-Sets. Universelle Musik, die Körper und Seele bewegt.

SA 7.7. | 23:30 | Bollwerk

DJ FETT (Berlin)

Lila Launebär und DJ-Impersonator aus Berlin. Er spielt den Soul (und den Funk, den Beat, den Reggae und den Jazz) exklusiv im handlichen Seven Inch-Single Format: Frisch vom Flohmarkt und aus der Brockenstube direkt in dein Herz und dein Tanzbein!

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

WATCH & TALK KÜNSTLERRESIDENZ

Residenz

Moderation : Hans Bryssinck

29.6. – 7.7.

www.migros-kulturprozent.ch



Während vier wichtigen Sommerfestivals erhalten junge Kunstschaaffende die Gelegenheit, Aufführungen zu besuchen, über das Gesehene zu diskutieren und das eigene künstlerische Schaffen zu reflektieren. Das Format WATCH & TALK findet heuer zum ersten Mal auch am Belluard Festival in Freiburg statt.

DAS PROJEKT

WATCH & TALK ist ein Residenzprojekt des Migros-Kulturprozent, das bereits am Zürcher Theater Spektakel und am FAR° Festival des arts vivants Nyon realisiert wurde. Dahinter steckt die Idee, den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern während rund zehn Tagen eine Auszeit vom Produktionsdruck zu bieten. Sie erhalten die Möglichkeit, selber Aufführungen zu besuchen und über das Gesehene zu diskutieren.

In diesem «Luxus des unproduktiven Denkens» soll auch das eigene künstlerische Schaffen nicht zu kurz kommen:

Gespräche mit anwesenden KünstlerInnen sollen den Teilnehmenden neue Perspektiven auf Arbeitsmethoden eröffnen, und ihnen die Gelegenheit geben, sich über eigene Arbeiten auszutauschen.

Die Ausgabe von WATCH & TALK am Belluard Festival findet jeden Tag vom Freitag, 29. Juni bis Samstag, 7. Juli 2012 statt. Es wurden acht KünstlerInnen ausgewählt und eingeladen. Der Anlass wird moderiert vom belgischen Künstler Hans Bryssinck. Am Donnerstag, 5. Juli, mixt die WATCH & TALK-Gruppe ausserdem Cocktails in der KITCHAIN. Lassen Sie sich von ihrer Kreativität berauschen!

EINGELADENE KÜNSTLERINNEN

Sara Rehyani (Tehran), Wen-Chi Su (Taipei / Paris), Darsha Hewitt (Montreal), Rosalie Schweiker (Stuttgart / London), Joseph Nami (Beirut), Mo Nabil (Alexandria), Gael Kyriakidis (Freiburg) & NN.

Ein Projekt des Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit dem Festival Belluard Bollwerk International.

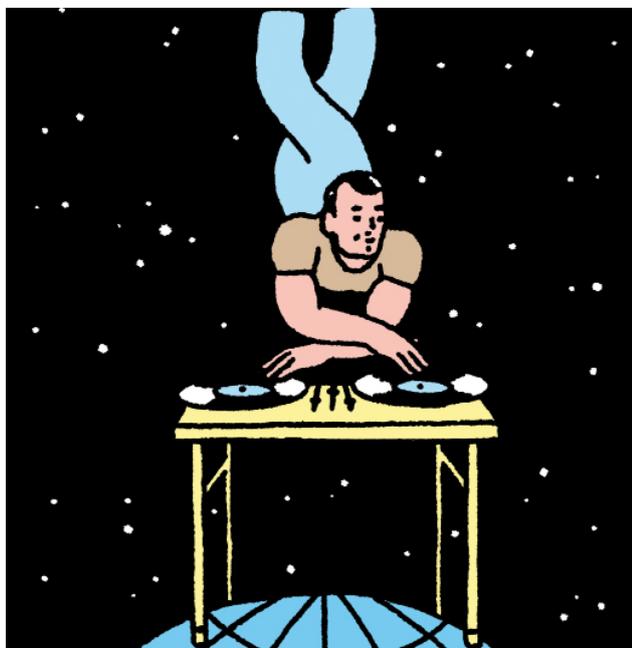
FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

AU MILIEU DU MONDE UN FESTIVAL DES FESTIVALS LIEU UNIQUE (Nantes)

Das Belluard Bollwerk International
auf Tournee

19. - 20. - 21.7.2012
Gratis

www.lielieuunique.com



© Alain Pilon

Vom 15. Juni bis zum 19. August lädt das Kunstzentrum Lieu Unique in Nantes französische und ausländische Partnerfestivals zum 10 Wochen und 50 Nächten dauernden Grossfestival «Le Milieu du Monde». Gäste in diesem Jahr sind: Brighton Festival, Club Transmediale (Berlin), Les Orientales (St Florent le Vieil), Les Inrocks Lab (Paris), Elektricitey (Reims), D.E.A.F. (Rotterdam)... und das Belluard Bollwerk International! Auf die dreitägige Mission nach Nantes schicken wir Reggie Watts, Pony del Sol, DJ FETT, Mzelle Charlotte, Frank le tank und unseren Coiffeur Fred Samier.

NEUN EINZIGARTIGE FESTIVALS

Das Programm setzt sich aus MusikerInnen und verschiedenartigen Performance-KünstlerInnen zusammen, die von neun einzigartigen Festivals ausgewählt und eingeladen wurden:

- 15. & 16 Juni: Week-end à Nantes (mit Fokus auf die Kunstszene in Nantes)
- 21., 22. & 23. Juni: Festival Les Orientales, Saint Florent le Vieil
- 28., 29. & 30. Juni: MIDI Festival, Hyères
- 5., 6. & 7. Juli: L'expérience japonaise, Marseille/Paris
- 12., 13. & 14. Juli: CTM – festival, Berlin
- **19., 20. & 21. Juli: Belluard Festival, Freiburg**
- 26., 27. & 28. Juli: Festival International in Brighton
- 2., 3. & 4. August: Festival de la Route du Rock, Saint-Malo
- 9., 10. & 11. August: D.E.A.F (Dutch Electronic Art Festival), Rotterdam
- 16., 17. & 18. August: Elektricitey, Reims

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

PRESSE



KONTAKT DEUTSCHSPRACHIGE PRESSE

Lena Rittmeyer
Belluard Bollwerk International
Case Postale 214
CH-1701 Fribourg
T. +41 (0)79 737 02 57
lena@belluard.ch
www.belluard.ch

AKKREDITIERUNGEN

Bitte richten Sie Ihre Akkreditierungsanfragen an:
lena@belluard.ch

PRESSE MATERIAL

Ab dem 29. Mai finden Sie Presse material, Presseschauen und Bilder auf unserer neuen Website www.belluard.ch.

KONTAKT FRANZÖSISCHSPRACHIGE PRESSE

François de Raemy
Belluard Bollwerk International
Case Postale 214
CH-1701 Fribourg
T. +41 (0)78 712 88 94
francois@belluard.ch
www.belluard.ch

FOLGEN SIE DEM BELLUARD FESTIVAL AUCH ONLINE AUF:

- Der neuen Website www.belluard.ch
- Dem KITCHAIN-Blog: www.kitchain.net
- Der Facebook-Gruppe des Festival Belluard Bollwerk International
- Dem Blog von Martin Schick: www.notmylab.org
- Der Seite von Link-Art: www.link-art.org

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

TICKETS



TICKETS & ABOS

Normaltarife

- Generalabonnement 120.-
- 1 Abend (2 Veranstaltungen) 30.-
- 1 Veranstaltung 20.-

Freunde, Studenten, Arbeitslose, AHV, IV:

- Generalabonnement 100.-
- 1 Abend (2 Veranstaltungen) 25.-
- 1 Veranstaltung 15.-

Einheitspreis 10.-

- Freeze!
- Lecture Automobile
- Récital
- Dérive Continentale à travers la Pampa
- Recrystallization Atelier
- A Gentrification Program
- ...and Europe will be stunned

34.- / 17.- mit Generalabonnement

- The Notwist 28.6.12

Caritas Kulturlegi: 50% auf alle regulären Preise

FESTIVALKASSEN

28. Juni bis 7. Juli 2012 (ab 18 Uhr, ausser Montag):

Bollwerk
Rue Derrière les Remparts 14
CH-1700 Fribourg

29. Juni bis 7. Juli 2011 (1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, ausser Montag):

Ancienne Gare
Avenue de la Gare 3
CH-1700 Fribourg

LAST MINUTE +41 (0)26 321 24 20

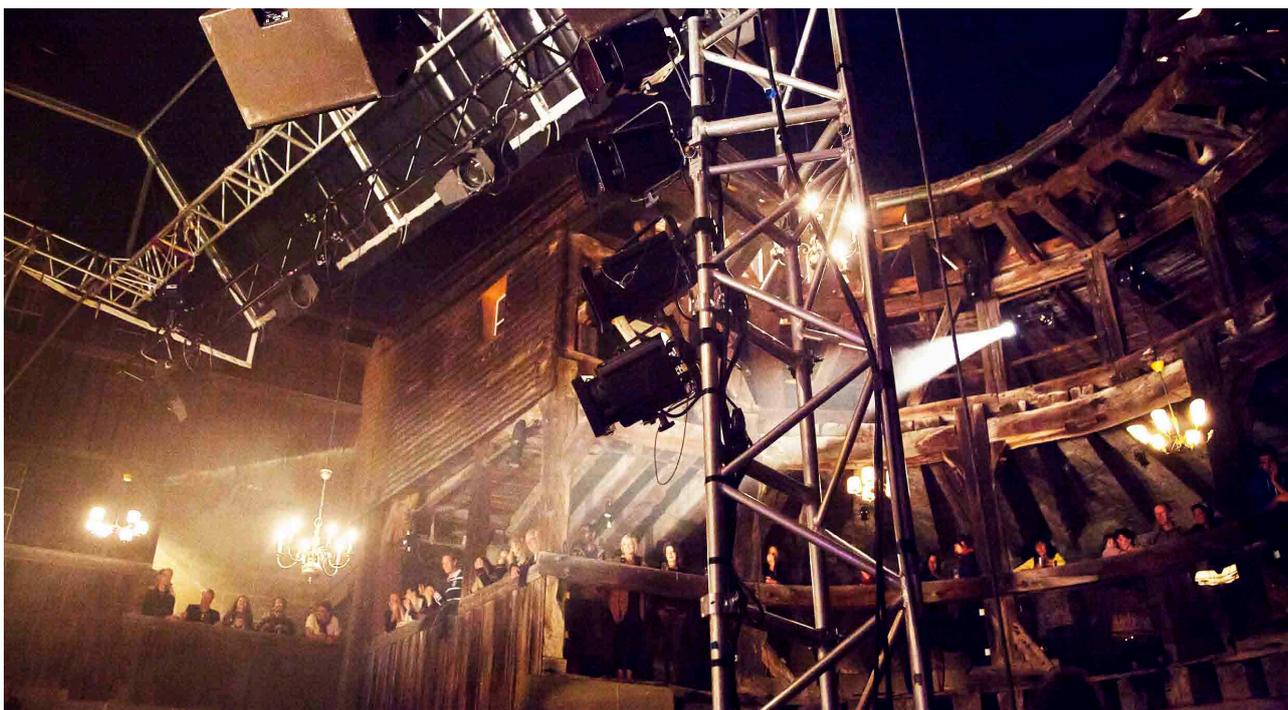
Profitieren Sie von reduzierten Preisen! Kaufen Sie LAST MINUTE Tickets (solange Vorrat). Ab 5.-, nur bei telefonischer Reservation zwischen 15 und 17 Uhr, für Aufführungen am selben Abend.

AUSKÜNFTE & RESERVATIONEN:

+41 (0)26 321 24 20
reservations@belluard.ch
www.belluard.ch

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

ORGANISATION 29. AUSGABE



© Nicolas Brodard

LEITUNG & PROGRAMMATION: SALLY DE KUNST // **ADMINISTRATION & SPONSORING:** CLAUDIA DENNIG
// **PROMOTION & SPONSORING:** CÉLINE WENGER / FREDERIC AUDERSET // **BUCHHALTUNG:** MATHIAS BIERI //
GRAFIK: RENÉ WALKER // **PRESSE (F):** FRANÇOIS DE RAEMY // **PRESSE (D):** LENA RITTMAYER // **PRODUKTION:**
LAURE BETRIS & ARNAUD GARIÉPY // **EMPFANG & REZEPTION:** SANDRA SABINO // **PROMOTIONSASSISTENTIN:**
ADELE COLOMBO // **TECHNISCHE LEITUNG:** ANNICK PERRENOUD & FRANÇOIS GENDRE // **TECHNIK:** PHILIPPE
AYER, JOSEF BUSTA, MICHAEL EGGER, ELOI GIANINI, LAURENT MAGNIN, VINCENT PERRENOUD, LUIGI RIO,
FRÉDÉRIC SCHENKER (STAGIAIRE), BERNHARD ZITZ. // **KASSE:** DAMIAN CLAVEL & MARCELLE BRAEGGER
// **RESTAURANT:** MAÏTÉ COLIN, ARNAUD NICOD & JEAN PIGUET // **BARS:** CATHY CLERC & MATTHIAS HAYOZ
// **KITCHAIN DO-IT-YOURSELF & BLOG:** OLIVIER VERLEYE & ANTOINE MULTONE // **REINIGUNG:** DJEMAL
CHARNI // **FOTOS:** CHARLOTTE WALKER & NICOLAS BRODARD // **WEBSITE:** 8RATIO.CH & CRUNCHER.CH //
PRÄSIDENTIN: MYRIAM PRONGUÉ // **VORSTAND:** ULRICH BLOCH, EMILIE CHAVAILLAZ, OLIVER COLLAUD,
ELIAS MOUSSA, TONIA RIHS, ISABEL VALARINO, YAMINA TARMOUL, SOPHIE WALKER.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

PARTNER & DANKSAGUNG

HAUPTPARTNER

Avec le soutien de la



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la culture SeCu
Amt für Kultur KA
WWW.FR.CH/SECU



ERNST GÖHNER STIFTUNG

ILFORD

prohelvetia

MIGROS
pour-cent culturel

PARTNER & SPONSOREN



Fondation Nestlé
pour l'Art

Fonds Culturels Sud
Sud de la France



NICATI-DE LUZE



STIFTUNG
EDITH MARYON

FONDATION
OERTLI
STIFTUNG

STANLEY THOMAS
JOHNSON FOUNDATION

österreichisches kulturforum^{bm}

MEDIENPARTNER

LA LIBERTÉ

Freiburger
Nachrichten

WOZ
DIE WOCHENZEITUNG

Link-Art

ensuite.ch

ch-arts

GUIDE
FESTIVALS[®]
.COM

art-tv.ch

**KUNST
BULLETIN**



radiofr.
radio fribourg | freiburg



WIR DANKEN FÜR DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG:

Agglomération de Fribourg
Ambassade de France à Berne
Ambassade du Royaume des Pays-Bas
art-tv.ch – Kulturfernsehen im Netz
Bayer Material Science
Beursschouwburg
BfB Fiduciaire SA
Bora Bora
Boulangerie-Café Hine Adon
Brasserie artisanale de Fribourg
ch-arts
Colchester Arts Centre
Cric Print
cruncher
Die Wochenzeitung (WOZ)
Duplirex SA
Ensuite Kulturmagazin
Etat de Fribourg
FAR° Festival des Arts
Feldschlösschen boissons
Fondation Ernst Göhner
Fondation Nicati - de Luze
Fondation Oertli
Fondation Stanley Thomas Johnson
Fonds Culturel Sud
forme + confort
Fred / Sin&Cure SA
Freiburger Nachrichten
Frigaz SA
Gfeller Maraîcher Bio
Guide-Festivals.com
Ilford
Imprimerie St. Paul
Kunstbulletin
Kunstencentrum Vooruit
La Liberté
La Mobilière
La Semeuse

Le Nouveau Monde
Librairie Albert le Grand
Link-Art
Loterie Romande
Migros Pour-cent culturel
Nestlé Fondation pour l'Art
Österreichisches Kulturforum
Ottet Location SA
PACT Zollverein
Pro Helvetia
Radio Fribourg / Freiburg
Radio Kaiseregg
Radio RaBe
ratio
Stiftung Edith Maryon
Université de Fribourg
Ville de Fribourg
wapico
Zalle*

WIR DANKEN:

Association Belluard Bollwerk International, Amis du Belluard Bollwerk International, Association Ancienne Gare, ADIQA, Auberge aux 4 Vents, Antoine Baertschi, Bad Bonn, Bénévoles du Belluard Bollwerk International, Eva-Maria Bertschy, Bibliothèque Cantonale et Universitaire de Fribourg, Billy Ben, Jérôme Barbier, Tom Bonte, Jean-Charles Bossens, Thierry Bruttin, Café de l'Ancienne Gare, Café du Belvédère, Marc Capellini, Centre Professionnel Cantonal, CO Belluard, Nicolas Corpataux, Marynelle Debétaz, Ali Dogan, Franz Eidenbenz, Nicolette Enke, État de Fribourg : Service des Bâtiments, FIFF, Daniel Fontana, Fri-Art, Fribourg Centre, Fri-Son, Gabrielle Gawrysiak, Lise-Marie Graden, Giuseppina Greco, Gérald Gremion, Nisa GrosPierre, Claude Gumy, Pierre-Alain Hayoz, Barbara Horber, Thomas Hunkeler, Muriel Imbach, Daniel Imboden, Dagna Jakubowska, Yann Jolliet, Piet Joostens, Valérie Kessler, André Kuhn, Charles-Henri Lang, La Spirale, Le Bilboquet, Le Mondial, Lumière Noire, Gloria Martinez, Dominique Monney, Kris Nelson, Nouveau Monde, Nuithonie, Opéra de Fribourg, Emanuel Ottmann, Murielle Pérিতаз, Pérolles Centre, Piscine de la Motta, Plan B (Sophia New & Daniel Belasco-Rogers), Francesca Pogliа, Pro-Scène, Yves Roisin, Oliver Schmid, Anne-Rose Schwab, Damir Skenderovic, Laurent Steiert. Bernard Tétard, Barbara Van Lindt, Ville de Fribourg (Service culture et tourisme, Service des sports, Service d'édilité, Police locale), Jim Walker, Dominique Winter.

Und allen andern, die wir vielleicht vergessen haben.

FESTIVAL BELLUARD BOLLWERK INTERNATIONAL 29.6.-7.7.2012

STADTPLAN

